

**Verwaltung**  
Neuer Ortsplaner

**Dorfleben**  
Basteln in der Büelachen

**Schule**  
Beginn Schuljahr



*thema:*  
**Gastlichkeit in Wienacht**

## Naturheilpraxis sportivo

### Cornelia Krapf-Rütimann

kant. appr. Heilpraktikerin  
Naturärztin NVS

**Bioresonanz** testen und therapieren  
von Unverträglichkeiten und Allergien

Klassische Massagen, Ohrkerzen,  
Schüsslersalze, Bachblüten,  
Schröpfen und Baunscheidtieren

Grosses Kursangebot

im Gütli 160  
9428 Walzenhausen  
Telefon 079 436 03 36  
www.praxis-sportivo.ch



## Rehabilitations Zentrum

9426 Lutzenberg

- Bäckerei
- Gartenbau
- Dorfladen/Postagentur
- Werkstatt
- Industrierarbeiten

Wir gestalten auch Ihren  
Garten. Testen Sie unsere  
Betriebe und verlangen Sie  
eine unverbindliche Offerte.  
Wir freuen uns auf Ihren  
Auftrag.

Telefon 071 886 30 80  
Telefax 071 886 30 86  
info@reha-lutzenberg.ch  
www.reha-lutzenberg.ch

## Hotel-Restaurant Hohe Lust

9426 Lutzenberg, Tel 071 888 12 56  
Mi und Do Ruhetag

Nun verwöhnen wir Sie wieder mit  
unseren feinen Wildgerichten.

**Achtung nicht verpassen: METZGETE!**  
Freitag/Samstag/Sonntag  
28./29./30. Oktober 2011

Vom 18. 11. bis 11. 12. 2011 entführen  
wir Sie in den Kanton Bern.

Verbringen Sie die letzten Stunden dieses  
Jahres bei einem gemütlichen Diner mit uns.  
Danke für Ihre frühzeitige Reservation.

**Auf Ihren Besuch freut sich  
Familie Barmettler  
mit ihren Mitarbeitern!**

zweirad-signer.ch



ZWEIRAD  
**Signer**  
ZST  
THAL

Mesmerenweg 2 CH-9425 THAL 071 888 13 93 info@zweirad-signer.ch



Sanitäre Lösungen  
und Spenglerarbeiten  
individuell  
auf Sie zu geschnitten.

Wir lösen alle Ihre sanitären  
Probleme individuell und präzise.  
Egal ob Neubau oder Reparaturen.  
Wir sind jederzeit für Sie bereit.

**K. Käch**

Spenglerei  
Sanitäre Installationen  
9426 Lutzenberg, 8326 Horn  
Telefon 888 15 19

Der springende punkt ist ein kompetenter  
partner zur realisierung ihrer ideen.  
Wir gestalten, konzepten, digitalisieren,  
sind flexibel, penibel, kompatibel ...  
Fragen sie uns.

**typo**  
**RENN**

TypoRenn  
Visuelle Kommunikation  
Rütiholzstrasse 9d, Postfach  
CH-9052 Niederteufen  
Telefon 071 330 01 31  
E-Mail typorenn@access.ch  
Telefax 071 330 01 35



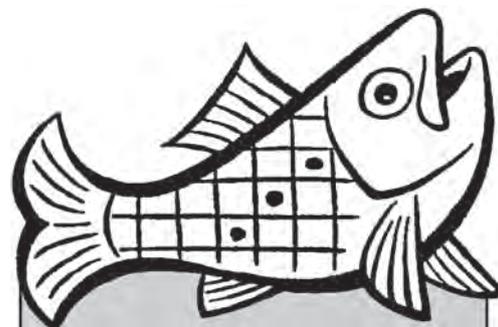
Vom ersten selbst verdienten Geld

bis zum Eigenheim.



Bohnhofstrasse 52, 9424 Rheineck  
Tel. 071 888 52 88, www.ugkb.ch

Gemeinsam wachsen.  St. Galler  
Kantonbank



Die gute Adresse für

- frische Bodensee- und Meeresfische
- Crevetten aller Art
- geräucherter Lachs – super Qualität – aus Schottland
- Tiefkühlfächer zu vermieten

**Martin Comestibles AG, Thal**  
Tel. 888 11 59

**Hp. Nüesch**  
Elektroanlagen

Elektroinstallationen •  
Telefonanlagen • Haushaltgeräte

Bahnhofstr. 56, Rheineck, Tel. 071-888 56 66  
Privat: Hof 603, Lutzenberg, Tel. 071-888 13 43

**Juan**  
**Jankovics**  
AUTOMOBILE THAL

071 888 41 14

für  und alle anderen guten Autos!



**Langenegger AG**  
Holzbau + Bedachungen

Haufen, 9426 Lutzenberg

Telefon 071-888 31 76

Fax 071-888 31 33

# Liebe Leserin, Lieber Leser

## Wohnen und Arbeiten, wo andere Ferien machen

In dieser «fokus»-Ausgabe drehen sich viele Berichte um Ferien, Freizeit und schöne Umgebungen in unserer Gemeinde. All dies ist in unserer Gemeinde möglich. Die Geschichten der Fitness-Club Wienacht AG, des Restaurants Treichli und der Ferienbungalows in Wienacht erstauen, und zeigen die enormen Pionierleistungen, die von vielen engagierten Personen vollbracht wurden.

Der Kurort Wienacht ist zu einem Markenzeichen geworden, das in diesem Jahr Jubiläum feiert. In der Titelgeschichte wird darüber eingehend berichtet. Trotzdem stehen wegweisende Veränderungen an, die vielleicht dazu führen, dass sich Wienacht weiter entwickelt. In welche Richtung ist noch unklar, doch alle Beteiligten sind dabei bemüht, die Entwicklungen in eine oder mehrere positive Richtungen zu lenken. Wir sind gespannt, in welche Richtung es geht und wie sich der Kurort Wienacht behaupten kann.

Das Thema Tourismus ist in unserem Kanton gerade im letzten Jahr neu aufgegleist worden. Einst war der Kanton Appenzell Ausserrhoden, vor allem das Appenzeller Vorderland, für seine Luftkurorte und Kurhäuser bekannt. Fast in jedem Dorf gab es solche Kurhäuser oder Ferienkolonien, die sich einem besonderen Gesundheitssystem verschrieben haben. Nach und nach verschwanden aber viele Kurhäuser und das Tourismusangebot «schrumpfte» auf einige wenige Attraktionen zusammen. Im Appenzeller Vorderland wurde in den letzten Jahren vor allem der Wander-Tourismus vermarktet. Die vielen verschiedenen Themenwanderwege rund um Heiden sind allen bekannt und werden rege durch Tagestouristen und Einheimische besucht.

Ab den 60-er Jahren des letzten Jahrhunderts boomte der Bau von Ferienhäusern und Wohnungen. Als es das Raumplanungsgesetz noch zulies, entstanden auf vielen grünen Matten einzelne kleine Ferienhäuschen und später koordiniert kleinere Siedlungen im ganzen Kanton. Unauffällig machen so viele Gäste in unserer Gemeinde Ferien

« Einst war der Kanton  
Appenzell Ausserrhoden –  
vor allem das  
Appenzeller Vorderland –  
für seine Luftkurorte und  
Kurhäuser bekannt. »

und geniessen das überschaubare, aber feine Freizeit- und Kulturangebot in der ganzen Region.

Aber es stehen Veränderungen an, die neu gegründete Appenzellerland Tourismus AG im grösseren Rahmen und im kleineren Rahmen hier in Wienacht. Nichtsdestotrotz, wir leben hier, wo andere gerne Ferien machen. Tragen wir unserer Umgebung, der Idylle, der Ruhe und Stille Sorge und gewinnen damit auch im Tourismussegment einige Marktanteile im Gegensatz zum «Rummeltourismus».

*Isabelle Coray, Gemeindegeschreiberin*

**Bruno Alder**  
für alle Schreinerarbeiten, Einbauschränke,  
Küchen, Zellulose-Isolationen,  
Parkettböden,  
Tillböden,  
Umbauten

Werkstatt: Haufen 232  
9426 Lutzenberg  
079 313 99 18

Büro und Privat: Krenne 53  
9405 Wienacht-Tobel  
071 891 56 03

e-mail: alderholz@bluewin.ch

**VSCI Carrosserie**  
**Thomas Hotz** Brenden 305  
9426 Lutzenberg

- Autoglas
- Unfallschäden
- Rostschäden
- Spritzwerk
- Oldtimer
- Leihwagen

Telefon 071 880 00 20 carrosserie.hotz@bluewin.ch  
Telefax 071 880 00 21 www.carrosserie-hotz.ch

**Impressum**

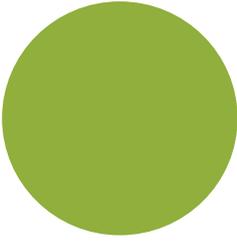
Redaktion Maria Heine Zellweger, Peter Schalch, Erwin Ganz  
fokus@lutzenberg.ch

Inserate Gemeindeverwaltung, Postfach 18, 9426 Lutzenberg  
hans.kuenzler@lutzenberg.ar.ch

Gestaltung TypoRenn, 9052 Niederteufen, info@typorenn.ch

Druck Appenzeller Druckerei, 9101 Herisau

Redaktionsschluss ist jeweils am 10. des Vormonats



Blättert man im Nachdruck einer alten Broschüre aus dem Jahr 1921, könnte man leicht den Eindruck erhalten, im «Höhenkurort Wienacht» habe nahezu jedes Haus in irgendeiner Art dazu gedient, Gäste willkommen zu heissen.

Heute, 2011, gibt es diese gepriesenen Gast-, Ferien- und Kurhäuser nicht mehr.

*«Zu allen Zeiten verschwinden Dinge und zu allen Zeiten entsteht Neues, das mitunter Traditionelles auch weiterführt oder neu aufnimmt».*

Und so lohnt es sich gerade 2011 einen Blick auf Gastlichkeit und auf Feri-

## Gastlichkeit und Ferienangebote im Kurort Wienacht .

enmöglichkeiten im Luftkurort Wienacht-Tobel zu werfen. 2011 ist ein Jubiläumsjahr:

- . Vor 50 Jahren wurde das Feriendorf in Unterwienacht gebaut
- . Vor 35 Jahren eröffnete das «erste» Hotel Seeblick
- . Vor 30 Jahren übernahm das Ehepaar Anni und Heinz Kraus das Restaurant Treichli
- . Erich Schmid, auf dessen Initiative diese Institutionen letztlich gründen, feierte im Juli dieses Jahres seinen neunzigsten Geburtstag.

1961 – Schmid war damals Coop-Direktor in Schaffhausen, Appenzelerlandfan, voller Ideen und Pioniergeist – erstand er Land in Unterwienacht und Tolen. Mit Gleichgesinnten plante und realisierte er zuerst die zwölf Ferienhäuschen – alle mit herrlichem Blick auf den Bodensee. Zeitgleich entstand ein Kiosk mit Aufenthaltsraum und ein kleines Freibad. «Wir waren einfach fasziniert von diesem Stückchen Erde und so auch überzeugt vom Gelingen des Projekts», erinnern sich Schmid.

Schon bald war das Feriendorf ein Geheimtipp. «Wir hatten viele Gäste aus Holland – teilweise belegten diese bis zu 80% der Häuschen», erinnern sie sich weiter.

1968 wurde der Kiosk zu einem Restaurant erweitert, welches fortan von Rita Schmid mit Begeisterung und Erfolg geführt wurde.

In den folgenden Jahren entstanden, wohl auch im Zeichen der aufkommenden Wellness-Bewegung, Sauna und Fitnessraum im ehemaligen Bauernhaus (Tolen 546). Weiter wurde der Bau der Bungalows und die Umnutzung vom Frei- zum Hallenbad verwirklicht. In der ebenfalls neu errichteten Häuserzeile (Tolen 545) hiessen Schmid 1976 erstmals die Gäste im «Hotel Seeblick» willkommen. Zeitgleich verkaufte das Ehepaar Schmid die Feriendorf-Hüsli an Privatperso-

nen. «Die Häuschen waren so begehrt, dass alle zwölf nach der Ausschreibung innerhalb von 2 Monaten weg waren», sagt Rita Schmid.

Während Erich Schmid die Geschäftsleitung des Hotels innehatte, engagierte sich seine Frau neu für das dem Betrieb zugrunde gelegte Gesundheitskonzept. Es wurden Seminare und Kurse (Akupunkturmassage nach Radloff, Kneipp, Atemschulungen etc.) durchgeführt und die Gäste konnten die intern angebotenen Therapien nutzen.

Das Restaurant Treichli indes wurde von wechselnden Geranten – mehr oder weniger zufriedenstellend – bewirtschaftet.

1981 übernahm das Ehepaar Anni und Heinz Kraus das Restaurant, zuerst für 1½ Jahre als Pächter, dann als Eigentümer – eine Erfolgsgeschichte, die dreissig Jahre halten sollte, was sich schon zu Beginn abzeichnete.

*«Das war das Beste, was uns passieren konnte,» erinnern sich Schmid.*

Die Familie Schmid konzentrierte sich nun ganz auf den Betrieb und die Weiterentwicklung des Seeblicks als Gesundheits- und Ferienhotel. Tochter Jutta Basler-Schmid übernahm nach und nach Führungsfunktionen. Alle folgten dem Grundsatz, dass investieren muss, wer auch künftig existieren will.

Im Mai 1988 war der Spatenstich, 1989 die Eröffnung des neuen Hotels Seeblick mit zeitgemässer Infrastruktur und einem breitgefächerten Angebot in den Bereichen Wellness, Gesundheit und verschiedenen Körpertherapien. Jutta Basler-Schmid übernahm die Geschäftsleitung, übergab diese 1996 an das Ehepaar Christina und Joe Bittel und übernahm sie wieder ab 2009.

Das «alte» Hotel Seeblick wurde nach dem Bezug des Neubaus zum «Lehrinstitut Radloff», in dem Klaus Radloff bis 2007 die nach ihm be-



Feriendorf in Unterwienacht mit zwölf Ferienhäuschen – alle mit herrlichem Blick auf den Bodensee.



1989 übernahm Jutta Basler-Schmid die Geschäftsleitung des Hotels Seeblick.

nannte Akupunktur-Massage lehrt. Inzwischen wird diese Häuserzeile als Wohnraum genutzt.

Das Hotel Seeblick kann heute auf sehr erfolgreiche Zeiten zurückblicken mit seiner Lage und einem Konzept, das viele überzeugt und anspricht. «Trotzdem sind wirtschaftliche Turbulenzen, die Eurokrise wie auch allgemeine Veränderungen in der Tourismusbranche nicht immer spurlos vorübergezogen und gerade jetzt wieder deutlich zu spüren», sagt Jutta Basler-Schmid.

«Das Hotel hat nur dann eine Chance, wenn wir ausbauen und renovieren und die Seminarangebote anpassen können, um damit ein ausgeweitetes Gästesegment zu erreichen.»

#### Die Zukunft ist offen

«Der Seeblick als Liegenschaft hat sicher eine Zukunft. Es sind viele Konzepte möglich. Was sich durchsetzen wird, werden die Verhandlungen und Bemühungen der nächsten Monate zeigen», schliesst Basler-Schmid.

Die offene Zukunft schlägt auch noch einmal den Bogen zum Restaurant Treichli. Das Ehepaar Kraus hat «s'Treichli» in diesen 30 Jahren nicht nur zu einem festen, kaum weg zu denkenden Bestandteil des Dorfes gemacht. Das Treichli mit seiner wunderbaren Lage, Heinzens Kochkünsten und Annis Charme, Witz und Professionalität als Gastgeberin ist weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt. Nachdem die beiden in verschiedenen, renommierten Häusern in der Schweiz gearbeitet hatten, tauchte der Wunsch auf, etwas Eigenes zu haben. «Eigentlich hatten wir die Idee,

irgendwo ein Berggasthaus zu bewirtschaften», sagt Anni Kraus. «Dann wurden wir auf das Treichli aufmerksam gemacht, sahen es uns an und wussten: Das ist es!»

Knuspriges «Poulet im Körbchen» und pikantes «Chimmichurry», für welches Schmidts schon bekannt waren, behielt das Ehepaar auf der Speisekarte und erweiterten das kulinarische Angebot. Es ist Heinz und Anni Kraus gelungen, sich von Anfang an bis heute eine sehr zufriedene Gästeschar zu sichern. So zuverlässig und konstant die Qualität der Speisen und die Bewirtung, so zuverlässig kehrt die Kundschaft ein. Das Ehepaar erinnert sich an Stammgäste der ersten Stunde, deren Kinder und Kindeskinde jetzt wieder zu treuen Kunden zählen. Oder der «Sonntagsstamm»: Vor 25 Jahren trafen sich 18 Männer zum ersten Mal zum «Frühschoppen» und noch heute findet dieser jeden Sonntag um zehn Uhr statt. Und noch jetzt sind sechs Männer dabei, die vor einem viertel Jahrhundert schon einkehrten. Ebenso regelmässig nutzten

und nutzen Gruppen, Vereine und Familien das Restaurant für Versammlungen, Sitzungen oder Feste.

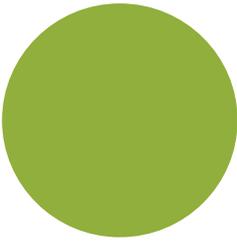
Wenn Anni und Heinz Kraus ins Erzählen kommen, möchte man lange zuhören. Viele schöne Begegnungen, viele amüsante Begebenheiten, Gelungenes und ab und zu ein Missgeschick. Und über allem steht die Aussage: «Wir haben nie bereut, das Treichli übernommen zu haben. Nicht nur, weil dies wohl einer der schönsten Orte ist auf Erden», doppelt Anni Kraus nach. Und: «...Das Treichli bestimmt einen grossen Teil unseres bisherigen Lebenslaufes.»

Anni und Heinz Kraus werden sich Ende 2011 «zur Ruhe» setzen. Auch wenn dies wohlverdient ist, ist das Loslassen nicht nur einfach. Wie man so schön sagt: Mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Das Ehepaar ist jedoch inzwischen sehr zuversichtlich, das Restaurant in Hände übergeben zu können, welche die Tradition der Gästebewirtung weiterführen werden.

*Maria Heine Zellweger*



1981 übernahm das Ehepaar Anni und Heinz Kraus das Restaurant Treichli.



Am 10. Juli feierte Feriendorfpionier Erich Schmid, Wienacht, bei guter Gesundheit den 90. Geburtstag.

Während seiner Tätigkeit als Konsumdirektor (heut Coop) in Schaffhausen entdeckte Erich Schmid das hoch über dem Bodensee gelegene Wienacht. Hier vollbrachte er 1961, und damit vor 50 Jahren, mit der Realisierung des Feriendörfli Wienacht mit

## Feriendorfpionier Erich Schmid, Wienacht, ist 90



12 Häusern und einem Kiosk eine Pionierleistung. Der gute Zuspruch seitens der Gäste führte 1968 zum Bau des Restaurants «Treichli», Wienacht. Nach dem Bau von Sauna, Fitnessraum und Hallenbad entstand 1976 das erste Hotel «Seeblick». Die anhaltend grosse Nachfrage liessen Erich Schmid und Gattin Rita im Jahre 1988/89 das heutige Hotel «Seeblick» bauen, das heute von Tochter Jutta Basler-Schmid geleitet wird. Hier wurde am 10. Juli in Anwesenheit einer illustren Gästeschar der Jubilar gefeiert und dessen grosse Verdienste für den Tourismus im Appenzeller Vorderland gewürdigt, verbunden mit den besten Wünschen für die weitere Zukunft.

*Peter Eggenberger*

## Gemeinde stand hinter Schmid's Projekt



**Werner Meier, seinerzeitiges Gemeinderatsmitglied und späterer Gemeindehauptmann erinnert sich gut an die pionierhaften Unternehmungen des Ehepaar's Schmid, deren Vision des «Feriendörfli's» in die Tat umzusetzen, unterstützte er von Anfang an. Bevor jedoch über ein Bauprojekt hätte befunden werden können, stand das Prozedere der Erstellung eines Quartierplans an.**

Die Einwohnerinnen und Einwohner, vor allem aus dem Gemeindeteil Wienacht-Tobel, wie auch sämtliche Gemeinderatsmitglieder unterstützten das Projekt mit Begeisterung und bemühten sich auf heute eher unkonventionelle Weise, durch persönliche Gespräche mit vom Vorhaben tangierten Grundeigentümern eine schnelle Einigung zu finden, was sich auszahlte: Innert einer Rekordfrist von lediglich 2 Monaten war der Quartierplan abgesehen und die nächste Hürde, das Baugesuch, konnte in Angriff genom-

men werden. Da mit den persönlichen Gesprächen das Projekt bereits gut vorgespurt und kommuniziert war, stand dem Bauprojekt keine einzige Einsprache zuwider.

Das Vorhaben gedieh prächtig und bald schon kehrte Leben im neuerstellten Feriendörfli ein. Als Gemeindehauptmann nahm Werner Meier Einsitz im Verwaltungsrat des Unternehmens, später bei Schmid's altersbedingter Mandatsabgabe übernahm er noch für einige Jahre das Präsidium.

Noch heute hält die Gemeinde Lutzenberg eine Mitgliedschaft und ist durch einen Delegierten des Gemeinderats jeweils an wichtigen Versammlungen vertreten.

*Peter Schalch*

# 100 Jahre Ausserrhoder Tourismusorganisation

1911 und damit vor hundert Jahren gründeten die Verkehrsvereine der Ausserrhoder Gemeinden einen Verband, um vor allem die Werbung zu koordinieren. Mitbeteiligt war auch der Verkehrsverein Lutzenberg-Wienacht.

Nachdem bereits vor Hunderten von Jahren die verschiedenen Heilbäder in beiden Appenzell für einen bescheidenen Lokaltourismus gesorgt hatten, brachten die Molkenkuren ab etwa 1750 scharenweise Gäste aus aller Welt ins Appenzellerland. Nach dem Dorfbrand von 1838 entwickelte sich Heiden zum führenden Kurort. Dem Beispiel der 1870 gegründeten Kur-Aktiengesellschaft eiferten nun auch andere Appenzeller Gemeinden nach, indem überall örtliche Verkehrsvereine ins Leben gerufen wurden. So auch in Lutzenberg.

## «Alpenblick» und «Landegg» als führende Hotels

In der vor rund 100 Jahren vom Lutzenberger Verkehrsverein herausgegebenen Broschüre sind die beiden führenden Wienächtler Hotels «Alpenblick» und «Landegg» prominent aufgeführt. Auch der «Felsenberg», die «Post», die «Schöne Aussicht» und das Erholungsheim «Tanne» (alle Wienacht) rufen sich in Erinnerung.

Dass es in Wienacht ferner einige Ladengeschäfte gab, belegen die Inserate von Joh. Mazenauer-Widmer (Spezereien), Eugen Koller-Lang (Kolonialwaren zum «Schäfli»), E. Gardi-Wacker (Merцерie, Wolle, Drogerieartikel) und der Bäckerei von Edwin Sturzenegger («Felsenberg»).

## Mit- statt gegeneinander

Die verschiedenen Kurorte, Verkehrsvereine und auch die Hoteliers und Wirte waren lange Einzelkämpfer, die schon damals unter den hohen Werbekosten litten. 1911 raufte man sich deshalb zusammen, um im Rahmen eines Dachverbandes gemeinsam für das schöne Appenzellerland zu werben. Auch in den Kriegs- und Krisenjahren hatte der Verband Appenzeller-

land Tourismus AR Bestand. Nachfolgeorganisation ist die heutige Appenzellerland Tourismus AG (Atag), die mit dem Team rund um Geschäftsführer Sandro Agosti, Heiden, für die Weiterführung der 100-jährigen Tradition besorgt ist.

*Peter Eggenberger*



Werbung vor 100 Jahren: In der Broschüre rufen sich eine ganze Reihe von Betrieben in Erinnerung.

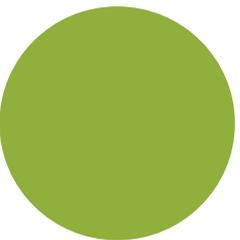
## Im Notfall gut beraten

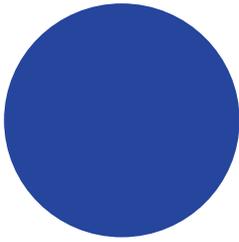
Seit 13. September 2011 steht bei ambulanten ärztlichen Notfällen (keine lebensbedrohliche Situation, kein Rettungswagen erforderlich) eine kantonsweit einheitliche Telefonnummer kostenlos zur Verfügung. Die Nummer 0844 55 00 55 löst die bisher in Appenzell Ausserrhoden publizierten fünf Notfallnummern der Ärzteschaft ab.

Sie telefonieren mit dem Ärztefon zum üblichen Lokaltarif. Diese Beratung ist für Sie kostenlos.

Eine durch das Ärztefon vermittelte ärztliche Konsultation ist zum üblichen Tarif (TARMED) kostenpflichtig.

**ÄRZT+FON 0844 55 00 55**





## Pflegekinder

Wer in der Gemeinde Lutzenberg ein Kind für mehr als drei Monate aufnehmen will, ist verpflichtet, vor der Aufnahme um eine Bewilligung nachzusuchen. Als Pflegekind gilt jedes Kind, das bis zum Schulaustritt oder bis zum 15. Altersjahr nicht von den eigenen Eltern betreut wird. Diese Bestimmung gilt auch für Kinder, welche bei den Grosseltern oder anderen Verwandten leben und unentgeltlich gepflegt werden.

Es besteht auch für die Tagespflege eine Meldepflicht. Wer demnach tagsüber regelmässig ein Kind beaufsichtigt, hat sich bei der Pflegekinderkommission zu melden.

Die Gesuche können telefonisch oder schriftlich an die Pflegekinderkommission, Heidi Dreier, Tobelmüli 118, 9426 Lutzenberg, Telefon 071 888 42 06 gerichtet werden.

Für die Aufnahme von Pflegekindern sind die Vorschriften des Bundes in der Verordnung vom 19. Oktober 1977 (Stand 1. Januar 1992) zu beachten.

Gestützt auf Art. 49 EG zum ZGB können Widerhandlungen gegen die Pflegekinderverordnung mit einer Busse bestraft werden.

*Pflegekinderkommission Lutzenberg*

## Wir gratulieren

### 90. Geburtstag

**Hohl geb. Schechinger, Katharina**  
Brenden 288, 9426 Lutzenberg  
29. Dezember 1921

### 80. Geburtstag

**Rohner geb. Kellenberger, Heidi Hedwig**  
Hellbüchel 598, 9426 Lutzenberg  
23. November 1931

### Weber Rudolf

Dorfhalde 132, 9426 Lutzenberg  
10. Dezember 1931

## Zuzüger

### Juni 2011

- . **Tannheimer, Gregor Martin**, Wienacht 11, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Dittmeier, Heiko Winfried**, Wienacht 11, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Blust, Fabian Andreas**, Wienacht 17, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Bichsel, Doris**, Wienacht 17, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Schöttler, Steffen**, Kapf 465, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Fisch-Capeder, Iwan**, Grund 69, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Fisch-Capeder, Graziella Anna**, Grund 69, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Fisch, Angela**, Grund 69, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Schumann, Christian Michael**, Fuchsacker 679, 9426 Lutzenberg
- . **Preuss, Michel Jörg**, Kapf 72, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Kainar, Carola Ingrid**, Fuchsacker 679, 9426 Lutzenberg

### Juli 2011

- . **Vonmoos, Christian Raimund**, Hof 707, 9426 Lutzenberg
- . **Tobler-Sonderegger, Manfred**, Tobel 79, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Tobler-Sonderegger, Mirjam**, Tobel 79, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Tobler, Jessica Desideria**, Tobel 79, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Höfelmayr-Böckeler, Peter Benedikt**, Hof 786, 9426 Lutzenberg
- . **Stevanovic, Marijana**, Tan 28, 9405 Wienacht-Tobel
- . **Bauer-Mannhart, Silvia Anita**, Dorfhalde 144, 9426 Lutzenberg
- . **Däpp-Merke, Erich Robert**, Dorfhalde 131, 9426 Lutzenberg
- . **Däpp-Merke, Elena**, Dorfhalde 131, 9426 Lutzenberg
- . **Däpp, Robin Simon**, Dorfhalde 131, 9426 Lutzenberg
- . **Däpp, Kevin Benjamin**, Dorfhalde 131, 9426 Lutzenberg

### August 2011

- . **Tobler-Bischof, Ralph René**, Gstell 771, 9426 Lutzenberg
- . **Tobler-Bischof, Yasmin Cecile**, Gstell 771, 9426 Lutzenberg
- . **Tobler, Dominique Ralph**, Gstell 771, 9426 Lutzenberg
- . **Bischof-Rüegg, Gallus Alfred**, Gstell 771, 9426 Lutzenberg
- . **Bischof-Rüegg, Rita Maria**, Gstell 771, 9426 Lutzenberg
- . **Isenring, Pius Anton**, Brenden 342, 9426 Lutzenberg
- . **Labrenz, Jörg**, Unterwienacht 577, 9405 Wienacht-Tobel

Einwohnerstand per 31. August 2011: **1289 Einwohner**

## Geschäftsausflug ins Ungewisse

Auch dieses Jahr fand der Ausflug für die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Lutzenberg statt. Um die Organisation der Reise kümmerte sich Hans Künzler. Keiner wusste wohin diese Reise ging. Mit guter Laune und voller Erwartungen trafen wir uns am Morgen des 1. Septembers am Bahnhof in Rheineck. 10 Minuten später fuhren wir bereits mit dem Zug über St.Gallen nach Biberbrugg. Von dort aus brachte uns ein Bus nach Schwyz. Am Bahnhof stiegen wir um und fuhren zur Stoosbahn im Schlattli. Nach kurvigen Fahrten mit dem Bus gönnten wir uns einen heissen Kaffee.

Ein Blick auf die bevorstehende Fahrt mit der steilen Standseilbahn auf den Stoss, löste bei einigen ein mulmiges Gefühl aus. Oben angekommen atmeten wir nun endlich die frische Bergluft ein. Von der ungewohnten Fahrt erleichtert, ging es dann aber doch weiter mit dem Sessellift. Mitten in der Fahrt hielt der Lift an und schon glaubten wir fest zu sitzen. Glücklicherweise lief er nach kurzer Zeit weiter. Ein kurzer Zwischenhalt in der Mittelstation und schon ging es weiter mit dem zweiten Sessellift auf den Fronalpstock hinauf.

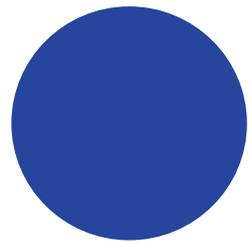
Gegen Mittag zeigte sich die Sonne und die Aussicht auf den Vierwaldstättersee war sensationell. Im Panoramasaal des Gipfelrestaurants nahmen wir unser Mittagessen ein. Beeindruckt von der wunderschönen Gegend, verweilten wir eine Zeit lang im Gipfelrestaurant Fronalpstock. Gestärkt marschierten wir den Berg wieder hinunter. Für den Abstieg benötigten wir nicht lange, obwohl wir auf den steinigen Wegen acht geben mussten.

Vom Stoos aus ging es mit der Luftseilbahn nach Morschach. Während wir in Morschach auf den Bus nach Brunnen warteten, entstanden einige Fotos mit unseren erschöpften Verwaltungsangestellten. Bald kam der Bus und wir packten unsere Rucksäcke wieder zusammen. Es ging nicht lange und wir standen am Bahnhof Brunnen. Hier warteten wir auf unseren Zug, der uns via Arth-Goldau zurück nach Rheineck brachte.

*Lorena Rüst, Lernende*



Verwaltungsangestellte (v.l.n.r.): Doris Herzig, Alexandra Peterer, Susanne Rausch, Lydia Niederer, Jakob Niederer und Hans Künzler  
(nicht auf dem Foto: Isabelle Coray und Lorena Rüst)



## Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung und Pikettdienst

Die Gemeindekanzlei Lutzenberg teilt mit, dass die Büros der Gemeindeverwaltung jeweils am Montag 26. Dezember 2011 und 2. Januar 2012 geschlossen sind.

Bei Todesfällen bitten wir Sie, sich mit Frau Doris Herzig, Telefon 071 888 07 56 oder 079 792 39 81 in Verbindung zu setzen.

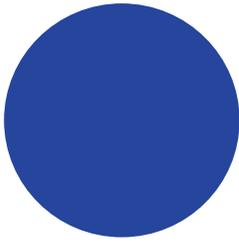
*Gemeindekanzlei*

## Anpassungen Kantonale Bauverordnung

Der Regierungsrat des Kantons Appenzell Ausserrhoden hat per 1. August 2011 eine Teilrevision der Bauverordnung (BauV) in Kraft gesetzt. Eine wesentliche Anpassung ist bei der Berechnung der Baumasse vorgenommen worden. Wurden bis anhin die Aussenwände eines Gebäudes zur Baumasse mitgerechnet, müssen diese neu in der Berechnung nicht mehr mit einbezogen werden. Mit dieser Änderung wird dem Umstand Rechnung getragen, dass Um- und Neubauten vermehrt stärkere Isolationsdicken aufweisen (Stichworte Gebäudesanierung, Energieeffizienz). Diese gehen neu nicht mehr zu Lasten der Baumasse und somit der bewohnbaren Fläche.

Ebenfalls wurden in Art. 39 der BauV (nicht bewilligungspflichtige Vorhaben) verschiedene Absätze angepasst. Alle Anpassungen wirken sich im Sinne einer leichten Liberalisierung und somit mehr Handlungsmöglichkeiten für den Bauherrn aus.

*Baubewilligungskommission Lutzenberg*



## Handänderungen Juni bis September 2011 (970a ZGB)

### 24. 6. 2011

Möckli geb. Etter Rosmarie, Lengwil-Oberhofen, Erwerb 16.11.1973, an Bloomfield Richard John und Bloomfield geb. Steccanella Irma Gertrud, Betschwanden, Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ , Parzelle Nr. 809: 121 m<sup>2</sup>, Wohnhaus Nr. 526, Gartenanlage, Tolen, Wienacht-Tobel

### 18. 7. 2011

Bayat geb. Vurm Ingrid, A-Bregenz, Erwerb 1.6.1976, an Bayat Ramin, Wittenbach, StWE-Parzelle Nr. 5007: Sonderrecht an 2-Zimmerwohnung im 1. Obergeschoss Wohnhaus Nr. 531, mit Keller Nr. 5 und Nebenräumen, Tan, Wienacht-Tobel und StWE-Parzelle Nr. 5027: Sonderrecht am Auto-Abstellplatz Nr. 3, Tan, Wienacht-Tobel

### 18. 8. 2011

Erbengemeinschaft Roth geb. Kölbener Emilie Josephina: Roth Susanne, Rorschacherberg, Roth Marcel, Arosa und Niederer geb. Roth Bernadette, Rothenhausen, Miteigentümer zu je  $\frac{1}{3}$ , Erwerb 5.8.2008, an Weder David, Lutzenberg, Parzelle Nr. 397: 1008 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Anbau Nr. 563, Weg, Gartenanlage, Brenden, Lutzenberg

### 2. 9. 2011

Erbengemeinschaft Hunger-Iten Hans sel.: Hunger Judith, Zürich, Müller geb. Hunger Marietta, Kloten und Hunger Jakob, Felsberg, Miteigentümer zu je  $\frac{1}{2}$ , Erwerb 4.6.1970 und 9.5.2011, an Goerge Reinhard, Miteigentum zu  $\frac{3}{4}$  und Goerge geb. Mezan Andreja, Miteigentum zu  $\frac{1}{4}$ , Heerbrugg, Parzelle Nr. 909: 698 m<sup>2</sup>, Wiese, Weide, Hof, Lutzenberg

### 8. 9. 2011

Gobbi Jürgen, Wienacht-Tobel, Erwerb 22.9.2008 und 16.8.2011, zu  $\frac{1}{2}$  Miteigentum an Schwarz Ivonne, Wienacht-Tobel, Parzelle Nr. 849: 820 m<sup>2</sup>, Wohnhaus mit Garagenanbau Nr. 570, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, Wienacht, Wienacht-Tobel

## Bewilligte Projekte Juni bis August 2011

- . Einwohnergemeinde Lutzenberg, Wasserversorgung, Gitzbüchel 192, 9426 Lutzenberg
- . Belagseinbau Flurstrasse bis Reservoir Fuchsacker, Parz. 165, 173, 175, 176, 177, 178, Oberbrenden, Lutzenberg
- . Aemisegger Bruno, Haufen 208, 9426 Lutzenberg
- . Neubau Remise und Terrainanpassungen, Parz. 109, Bildschachen, Lutzenberg
- . Langenegger Marco, Steigstrasse 3a, 9422 Staad
- . Abbruch und Wiederaufbau Schopf mit Terrasse, Parz. 40, Haufen, Lutzenberg
- . Knaus Edith, Gitzbüchel 193, 9426 Lutzenberg
- . Erstellung Sandsteinmauern, Umgebungsgestaltung, Parz. 103/101, Gitzbüchel, Lutzenberg
- . Herzig Kurt, Haufen 239, 9426 Lutzenberg
- . Autounterstand und Fassadensanierung, Parz. 7, Haufen, Lutzenberg
- . Egger-Scherrer Alfred und Evelyn, Grund 489, 9405 Wienacht-Tobel
- . Fassadensanierung, Parz. 792, Grund, Wienacht-Tobel
- . Bickert-Enzler Markus und Maria, Dorfhalde 150, 9426 Lutzenberg
- . Sanierung Nord-, Ost- und Südfassade, neuer Kamin, Parz. 116, Dorfhalde, Lutzenberg
- . Aemisegger Andreas, Haufen 230, 9426 Lutzenberg
- . Anbau Balkon, Parz. 27, Buck 243, Lutzenberg
- . Völker Sandra, chemin des Ecoliers 8, 1163 Etoy
- . Gasheizung und Kaminofen, Parz. 669, Tolen, Wienacht-Tobel
- . Bauder-Wildhaber Daniel und Denise, Haufen 199, 9426 Lutzenberg
- . Ersatz Gasheizung, Parz. 89, Haufen, Lutzenberg
- . Brugger Barbara und Jean-Maxim Césard Brugger, Büelachen 406, 9426 Lutzenberg
- . Anbau Esszimmer und Neubau Doppelgarage, Parz. 349, Büelachen, Lutzenberg
- . Chardon-Kreuzer Daniel und Petra, Tolen 545, 9405 Wienacht-Tobel
- . Einbau Dachgauben und Anbau Pergola mit Zugangsteg, Parz. 658, Tolen, Wienacht-Tobel
- . Schelhammer-Oesterreicher Adelheid, Unterwienacht 34, 9405 Wienacht-Tobel
- . Einbau Garagentor, Parz. 748, Unterwienacht, Wienacht-Tobel
- . Thomann-Scherrer Patrick und Tanja, Gstell 735, 9426 Lutzenberg
- . Ausbau Terrasse zu Wohnraum und Anbau gedeckter Sitzplatz, Parz. 888, Gstell, Lutzenberg

## Ortsplanungsrevision–Ortsplaner gewählt

Viele Jahre hat die Gemeinde Lutzenberg mit dem Planungsbüro Spaargaren und Partner AG, Rapperswil, zusammen gearbeitet. Aufgrund einer internen Veränderung und Neuorientierung des Planungsbüros hat sich der Gemeinderat Lutzenberg im letzten Winter entschlossen, die langjährige Zusammenarbeit mit dem Büro Spaargaren zu beenden. In der Folge wurde ein Einladungsverfahren lanciert und einige Ortsplanungsbüros zur Offertstellung für die anstehende Ortsplanungsrevision eingeladen. Es sind drei Offerten eingegangen. Nach sorgfältiger Prüfung und Bewerbungsgesprächen mit den Offerierenden hat sich der Gemeinderat Lutzenberg entschieden. Der Auftrag zur Durchführung der Ortsplanungsrevision wurde an das Büro Strittmatter & Partner AG, St.Gallen, vergeben. Das renommierte Büro arbeitet auch für die Gemeinde Thal, die Stadt Rheineck und ist auch im Kanton Appenzell Ausserrhoden tätig.

**Grundeigentümer, die ihr Grundstück in eine andere Zone umzonen möchten, melden sich bitte schriftlich bis 31. Oktober 2011 bei der Gemeindekanzlei Lutzenberg. Das Gesuch hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.**

## Baulanderschliessung Brenden-Engelgass II

Der Gemeinderat Lutzenberg hat den nächsten Schritt für die Erschliessung des Baulandes Brenden-Engelgass II eingeläutet. Als Grundlage für die anstehende Baulandumlegung ist vorderhand die Planung der Erschliessung des Baugebiets. Es handelt sich dabei um die Planung der Werkerschliessung und der verkehrstechnischen Erschliessung inklusive der entsprechenden Kostenschätzung. Der Auftrag zur Projektierung der Baulanderschliessung Brenden-Engelgass II hat der Gemeinderat Lutzenberg an Hersche Ingenieure AG, Oberegg, vergeben. Das Ingenieurbüro wird in den nächsten Wochen die Arbeiten in diesem Gebiet beginnen. Die betroffenen Grundeigentümer und Anwohner werden natürlich vorher über den Zeitplan informiert.

## Totalrevision Kanalisationsreglement

Das heutige gültige Abwasserreglement aus dem Jahre 1963 genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Die Bau- und Umweltschutzkommission hat sich deshalb bereits im letzten Jahr mit der Ueberarbeitung des Abwasserreglements befasst, und hat dem Gemeinderat Lutzenberg das neue Kanalisationsreglement zur Genehmigung vorgelegt. Der Gemeinderat Lutzenberg hat an seiner letzten Sitzung das neue Abwasserreglement genehmigt und wird dieses vermutlich im November 2011 der Stimmbürgerschaft zur Genehmigung unterbreiten. Das Inkrafttreten ist auf 1. Januar 2012 geplant.

## Archivreglement

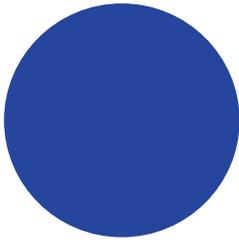
Nachdem der Regierungsrat AR im letzten Herbst ein kantonales Archivgesetz erlassen und in Kraft gesetzt hat, sind die Gemeinden angehalten, ein Reglement über die Gemeindearchive zu erlassen. Der Gemeinderat Lutzenberg ist dieser Vorgabe nachgekommen und hat an seiner letzten Sitzung ein entsprechendes Reglement erlassen. Dieses wurde per 1. August 2011 in Kraft gesetzt. Das Archivreglement regelt den Zugang zum Gemeindearchiv sowie die Benützung des Archivguts und gibt auch über die Kostenfolge für Recherchen aus dem Gemeindearchiv Auskunft.

*Gemeindekanzlei*

## Jahr der Freiwilligenarbeit / Aufruf

Das Jahr 2011 ist zum europäischen Jahr der Freiwilligenarbeit deklariert worden. Freiwilligenarbeit ist ein gesellschaftlicher Beitrag an Mitmenschen und Umwelt. Sie wird unentgeltlich und zeitlich befristet geleistet. Freiwilligenarbeit ergänzt und bereichert die bezahlte Arbeit, tritt aber nicht in Konkurrenz zu ihr.

Der Gemeinderat Lutzenberg möchte das Jahr der Freiwilligenarbeit begehnen. Es sollen an einem speziellen Anlass diejenigen Personen geehrt werden, die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde leisten. Kennen Sie solche ehrenamtlich arbeitende Personen in der Gemeinde Lutzenberg? Melden Sie diese Personen mit der Angabe der geleisteten Tätigkeit der Gemeindekanzlei Lutzenberg, Telefon 071 886 70 80.



## Gratis-Abgabe von Robidog-Säckchen

Während den Büroöffnungszeiten der Gemeindeverwaltung können im Büro der Einwohnerkontrolle gratis Robidog-Säckchen bezogen werden.

*Gemeindekanzlei*

## Tageskarte Gemeinde

Nach wie vor bietet die Gemeinde Lutzenberg die beliebten «Tageskarten Gemeinde» für den öffentlichen Verkehr an.

Unternehmen Sie eine Blustfahrt, sind Sie geschäftlich unterwegs oder reisen Sie in den Urlaub: Mit der «Tageskarten Gemeinde» reisen Sie bequem, zuverlässig, pünktlich und erst noch «anschlussreich». Denn für CHF 40.– können Sie beliebig vom SBB-Angebot auf Schiff- und Postautolinien umsteigen.

Nutzen Sie die Gelegenheit. Die Karten können unter Telefon 071 886 70 85 oder unter [www.lutzenberg.ch](http://www.lutzenberg.ch) reserviert werden.

*Gemeindekanzlei*

## Geburt

- **Studer, Ayana Linya**, geboren am 27. August 2011 in Heiden AR, Tochter der Studer, Miranda und des Roth, Michel Sandro, wohnhaft in Lutzenberg.

## Trauungen

- **Züst, Bruno**, wohnhaft in Lutzenberg AR und **Züst geb. Zwyszig, Claudia**, wohnhaft in Grabs SG, Trauung am 5. August 2011 in Rehetobel AR.
- **Kurer, Daniel** und **Kurer geb. Bruderer, Daniela Maria Manuela**, wohnhaft in Wienacht-Tobel AR, Trauung am 5. August 2011 in Rehetobel AR.

## Todesfälle

- **Vorburger, Elmar**, gestorben am 11. Juli 2011 in St.Gallen SG, geboren 1961, wohnhaft gewesen in Lutzenberg.
- **Graf, Peter**, gestorben am 11. Juli 2011 in St.Gallen SG, geboren 1968, wohnhaft gewesen in Lutzenberg.
- **Isler geb. Schädler, Tatjana**, gestorben am 29. Juli 2011 in Heiden AR, geboren 1972, wohnhaft gewesen in Lutzenberg.
- **Gubelmann, Andreas**, gestorben am 1. August 2011 in St.Gallen SG, geboren 1969, wohnhaft gewesen in Lutzenberg.
- **Frieden geb. Würzer, Martha**, gestorben am 4. August 2011 in Heiden AR, geboren 1920, wohnhaft gewesen in Wienacht-Tobel.
- **Euler geb. Schläfli, Anna Maria**, gestorben am 28. August 2011 in Heiden AR, geboren 1922, wohnhaft gewesen in Lutzenberg.

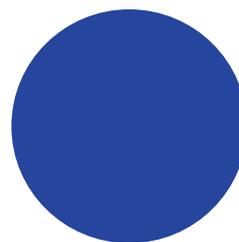
## Unentgeltliche Rechtsauskunft des Appenzellischen Anwaltsverbandes

Der Anwaltsverband des Kantons Appenzell A.Rh. bietet jeweils am ersten Mittwoch des Monats eine unentgeltliche Rechtsauskunft an, welche auch die Bewohner der umliegenden Gemeinden in Anspruch nehmen können.

**Ort:** im Parterre des Gemeindehauses Heiden  
**Zeit:** 17.00–18.30 Uhr

Die nächsten Termine sind: Mittwoch, 5. Oktober 2011,  
 Mittwoch, 2. November 2011,  
 Mittwoch, 7. Dezember 2011

# Anforderungen für die Herstellung von Identitätskarten



In letzter Zeit werden uns immer wieder Fotos für die Herstellung von Identitätskarten abgegeben, die den Kriterien des Bundes nicht entsprechen. Auf der Foto-Tafel des Bundesamtes für Polizei in Bern, sind die Kriterien für die Bildaufnahmen festgehalten. Wir bitten Sie, inskünftig diese Vorgaben zu beachten. Nur so gelingt es, den Anforderungen zu entsprechen und gute Ausweispapiere in Auftrag zu geben.

Es sind vorwiegend folgende Gründe, die bei uns zu Beanstandungen führen:

- **Fotos, auf denen der Mund nicht geschlossen ist.**
- **Kein neutraler Hintergrund.**
- **Die Qualität des Fotos ungenügend (Pixelzahl, Streifen oder Knick im Bild ect.).**
- **Das Foto darf keine abgerundeten Ecken haben.**

Bei Kindern werden oft die «Schüler-Fotos» verwendet, auf denen gelächelt wird. Diese entsprechen nicht den Vorschriften und sollen deshalb nicht verwendet werden.

## Anforderungen an die Herstellung von Identitätskarten

### Format

- Bildgrösse 35 x 45 mm (ohne Rand).
- Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldedecke mindestens 29 mm, höchstens 34 mm.
- Bei einer Person mit voluminösem Haar darf die Gesichtshöhe von 29 mm nicht unterschritten werden. Es ist wichtiger, das Gesicht in der richtigen Grösse abzubilden als die vollständige Frisur (die Haare dürfen ausnahmsweise den Rand überschreiten).
- Bei Kindern unter 11 Jahren muss die Gesichtshöhe vom Kinn bis zur Schädeldedecke mindestens 23 mm betragen.

### Körperhaltung, Kopfposition, Gesichtsausdruck und Blickrichtung

- Person muss gerade vor der Kamera sitzen (Schultern gerade) und direkt in die Kamera blicken (Frontalaufnahme).
- Kopfhaltung gerade (nicht geneigt, gedreht oder gekippt).
- Nase auf der gekennzeichneten Vertikal-Mittellinie der Schablone.
- Beide Augen müssen offen, auf gleicher Höhe und deutlich sichtbar sein (auch bei Brillenträgern).
- Gesichtsausdruck neutral, Mund geschlossen (freundlicher Gesichtsausdruck ist erlaubt!).
- Keine Hand und kein Gegenstand (z. B. Pfeife) im Gesicht.
- Auch bei Kindern darf weder eine andere Person noch ein Gegenstand auf dem Foto ersichtlich sein.

### Brillenträger

- Augen dürfen nicht durch Brillengestelle verdeckt werden.
- Keine Spiegelung der Brillengläser.
- Keine getönten Gläser oder Sonnenbrille.
- Bei Sehbehinderten sind verdunkelte Brillengläser gestattet.

### Ausleuchtung, Schärfe und Kontrast

- Foto muss scharf und kontrastreich sein.
- Ausleuchtung gleichmässig (keine Schatten im Gesicht).
- Natürliche Hauttöne.
- Keine Spiegelung auf der Haut (hot spots) und keine roten Augen.

### Hintergrund

- Hintergrund einfarbig, einheitlich und neutral; keine Schatten.
- Klare Trennung zwischen Hintergrund und Kopf.

### Kopfbedeckung

- Grundsätzlich nicht erlaubt. Kein Stirn- oder augenfälliges Haarband oder auf den Kopf geschobene Brille etc.
- Ausnahmen sind nur aus nachgewiesenen medizinischen oder religiösen Gründen gestattet (bei Ordensfrauen oder Personen, die einer Glaubensgemeinschaft angehören, die das Tragen einer Kopfbedeckung in der Öffentlichkeit vorschreibt). In diesem Fall gilt: Das Gesicht muss mindestens von der unteren Kinnkante bis zum Haaransatz erkennbar sein. Es dürfen keine Schatten auf dem Gesicht entstehen.

### Fotoqualität und weitere Anforderungen

- Es werden Schwarzweiss- und Farbfotos zugelassen. Das Foto im Ausweis wird schwarzweiss sein.
- Das Fotopapier muss eine glatte, nicht strukturierte Oberfläche haben (hochglanz oder halbmatt). Die Oberfläche darf keine mit dem Finger spürbare Struktur haben (sog. Pearl- oder Seidenraster-Effekt).
- Für die Herstellung der Bilder darf nur speziell für Fotoabbildungen vorgesehenes Papier verwendet werden.
- Das Foto darf nicht älter als 1 Jahr sein.
- Es darf keine Knicke, Unebenheiten und Verunreinigungen aufweisen.
- Es darf keine abgerundeten Ecken haben.
- Es darf keine Pixelstruktur ersichtlich sein.
- Fotos mit Personen in Uniform sind nicht gestattet.
- Bei Kleinkindern oder behinderten Personen müssen nicht zwingend alle Anforderungen erfüllt sein. Insbesondere bezüglich Blick in die Kamera, neutralem Gesichtsausdruck und Kopfgrösse sind Abweichungen akzeptabel.

[www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch)

Gemeindekanzlei

# GURMETTLI

## INFO

... frisch vom Dorfplatz!

# Sennhütte

FAMILIE FUHRER

Dorfstrasse 4 9425 Thal  
T 071 888 29 53 F 071 888 10 17



### Ihr Fonduespezialist

#### Käsemischungen für ein selbstgemachtes Fondue

Wählen Sie Ihr Lieblingsfondue aus über 15 verschiedenen Mischungen

#### Quick-Fondue

Hausgemachtes Chäsfondue mit allen Zutaten bereits drin. Gelingt immer, ist wie selbstgemacht und mehrere Wochen haltbar. In 8 Sorten erhältlich.

#### Fondue-Partyservice

Fondue für mehrere Personen? Die Sennhütte bietet Ihnen einen Leihservice von Geschirr an oder organisiert den ganzen Anlass.



### Fondueplausch

Erleben Sie einen gemütlichen Abend mit viel Fondue und Musik:

**Samstag, 29. Oktober, 19.00 Uhr**

**Gasthaus Ochsen, Thal**

Eintritt inkl. Fondue: Fr. 19.- pro Person (Kinder bis 14 Jahre: Fr. 13.-)

Bitte anmelden! Danke.



#### Wir sind für Sie da

Mo - Fr 0730 - 1215 1500 - 1830

Sa 0730 - 1500 durchgehend

Mittwochnachmittag geschlossen

Käseplatten, Raclette, Früchte und Gemüse, Getränke, Hauslieferdienst, Lotto/Toto/Lose ...

acustix

Das Leben hören.

### Gratis Hörtest

**Unsere Dienstleistungen:**

- Kostenloser Hörtest und Gehöranalyse im Wert von Fr. 90.-
- Professionelle, neutrale Beratung
- Service, Wartung und Garantieleistungen sämtlicher Fabrikate, selbst wenn Sie Ihr Gerät nicht bei uns gekauft haben.
- Batterieverkauf und Verkauf sämtlicher Hilfsmittel
- Vertragslieferant von IV, AHV, SUVA, MV

**acustix Heiden**  
Freihofstrasse 3, 9410 Heiden  
Tel. 071 888 83 83  
E-Mail: heiden@acustix.ch

Beachten Sie unsere Batterieaktionen:  
[www.acustix.ch](http://www.acustix.ch)

### Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

**Raiffeisenbank Unteres Rheintal**

Geschäftsstellen:  
9424 Rheineck und 9430 St. Margrethen

Tel. 071 747 12 12  
Fax 071 747 12 22  
[unteres-rheintal@raiffeisen.ch](mailto:unteres-rheintal@raiffeisen.ch)

Wir machen den Weg frei

## RAIFFEISEN

holzdesign ag

# fisch

[www.fischholzdesign.ch](http://www.fischholzdesign.ch)

9427 Vorfrieden - Tel. 071 881 13 66

### Beständiger...

... als Franken und Euro sind unsere Arbeiten aus Holz. Zuverlässig, unverwundlich, langlebig. Wie hart auch immer eine Währung sein mag, Holz behält seine natürliche Stabilität und bereitet Freude (und nicht Schweissausbrüche).

die schreinerei für kreativen innenausbau.

## Erdgas erfüllt alle Anforderungen:

Wirtschaftlichkeit · Umweltschutz · Komfort · Versorgungssicherheit

erdgas

# GRAVAG

[www.gravag.ch](http://www.gravag.ch)

### zu kaufen gesucht

abgelegenes  
**Haus/Bauland**  
mit Stall  
und Weideland  
in AR

**071 880 05 89**

# Langenegger Heizungen

Oberbrenden 764, 9426 Lutznberg

**Damian Langenegger**

Oberbrenden 764  
9426 Lutznberg

Natel: 079 407 26 34  
Telefon: 071 888 00 28  
Telefax: 071 888 03 18  
e-mail: [info@langenegger-heizungen.ch](mailto:info@langenegger-heizungen.ch)  
[www.langenegger-heizungen.ch](http://www.langenegger-heizungen.ch)

# Zum **Schuljahresbeginn**

Bei strahlendem Sommerwetter hat das neue Schuljahr begonnen. Jede Gelegenheit wurde genutzt, um den Kindern in den vergangenen Hitzetagen mit dem Besuch im Schwimmbad Abkühlung zu verschaffen. Schwimmen gehört zu den wichtigen Fertigkeiten im Leben. Wir legen Wert darauf, dass möglichst alle Kinder schwimmen lernen.

## Schwimmkurs

Auch in diesem Schuljahr wollen wir während der Schulzeit Schwimmkurse organisieren, die voraussichtlich im Januar beginnen werden. Informationen an die Eltern werden zu gegebener Zeit erfolgen.

## Kindergarten

Wir freuen uns über die zahlreichen Kinder, die in diesem Schuljahr in den Kindergarten eingetreten sind. Anfangs braucht es mehr als ein Augen- und Händepaar, bis jedes Kind weiss, wo seine Sachen hingehören und welche Regeln einzuhalten sind. Unsere Kindergärtnerin Monica Stieger Kamber wird bis zu den Herbstferien von Anja Facchin assistiert und unterstützt.

## Neues aus dem Lehrerinnenteam

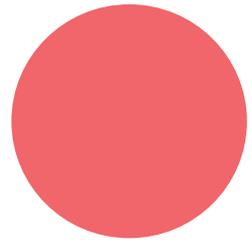
Wir freuen uns mit Annette Bossart über die Geburt ihrer Tochter Jael, die anfangs August zur Welt gekommen ist. Frau Bossart genießt ihren Mutterschaftsurlaub voraussichtlich bis Januar 2012. Bis dahin unterrichtet Frau Christine Gamper stellvertretend die Fünft- und Sechstklässler zusammen mit Frau Koch-Kern.

## Musikalität fördern

Im Leitbild unserer Schule steht: «Kreativität leben. Bewegung, Muisches und Gestalterisches sind wichtige Elemente unseres Unterrichts.» Die Musikalität wird an unserer Schule früh gefördert. Dafür haben wir eigens eine Fachlehrperson angestellt, die mit den Erst- und Zweitklässlern jeweils am Mittwochmorgen musiziert. Mit Christina Kurz konnten wir die bisherige Grundschullehrerin Barbara Weiser ersetzen. Christina Kurz studiert in Feldkirch Musik. Die angehende Harfenistin unterrichtet bereits als musikalische Grundschullehrerin an der Musikschule im Oberrheintal. Ihr Ziel ist es, die Kinder rhythmisch zu fördern, in ihnen das Interesse für die Musik zu wecken und sie dazu zu motivieren selber ein Instrument zu spielen. Es ist schön, wenn Sie Ihr Kind dabei unterstützen.

## Ausblick auf das Schuljahr 2011/2012

Die Weiterbildung der Lehrpersonen wird einmal pro Quartal, jeweils an einem Mittwochnachmittag, stattfinden. Zusammen mit der Schulkommission ist dafür zusätzlich ein Samstagmorgen vorgesehen. Somit tangiert die Weiterbildung der Lehrerinnen die Blockzeiten nicht, die wir wenn immer möglich, einhalten wollen.



## Skilager

Das Skilager findet in diesem Schuljahr wiederum für die Viert- bis Sechstklässler statt. In der letzten Märzwoche werden die Mittelstufenschülerinnen und -schüler nach Wildhaus ins Ferienhaus «Bodeweidli» fahren.

## Zirkus

Für die Projektwoche im Mai haben wir das Thema «Zirkus» gewählt. Sicher werden wir dabei auf Ihre Unterstützung angewiesen sein, sei diese ideeller oder sogar finanzieller Art. Die Zirkusvorstellung, zu der Sie dann eingeladen werden, wird viel an Planung und Können von unseren Schülerinnen und Schülern und dem Lehrerinnenteam abverlangen. Vielleicht kennen Sie den einen oder anderen Zaubertrick und geben uns einen Tipp für eine Zirkusnummer. Wir sammeln Ideen und nehmen Ihre Inputs gerne entgegen!

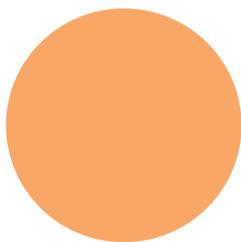
## Besuche und Mithilfe erwünscht

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Schule und über Ihren Besuch, sei dieser bei unseren speziellen Veranstaltungen oder beim Einstieg jeweils am Montagmorgen um 8.20 Uhr in der Turnhalle. Hier sehen Sie, dass unser Leitbild gelebt wird und die Kinder mit allerlei kreativen Überraschungen aufwarten. Immer wieder helfen Eltern bei besonderen Schulevents mit. Dies schätzen wir sehr und wir danken Ihnen jetzt schon dafür! Alle ziehen wir am selben Strick und setzen uns gemeinsam ein für unsere Schule, die nicht selten zum Dorfzentrum wird!

*Jennifer Deuel, Schulleiterin*



Gemeinsamer Einstieg am Montagmorgen: Die Fünft- und Sechstklässler tragen französische Texte und Reime vor und singen «fätzige» Lieder.



## In zwei Tagen zum Nothilfekurs- ausweis

Unfälle passieren häufig und unverhofft, zu Hause oder unterwegs, am Arbeitsplatz oder in der Freizeit. Lebensrettende Sofortmassnahmen und «Erste Hilfe» überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen der professionellen Rettungsdienste und lindern die Folgen von Unfällen. Wer sich aus- und weiterbildet, ist gewappnet, fühlt sich sicher und getraut sich zu helfen. Besuchen Sie unseren Nothilfekurs.

Für Fahrschüler ist ein besuchter Nothilfekurs obligatorisch, aber auch in anderen Situationen kann dieser Kurs sehr nützlich sein. Der Ausweis ist 6 Jahre gültig.

Der Kurs dauert zehn Stunden und findet wie folgt statt:

**Freitag, 28. Oktober 2011**

von 19.00–22.00 Uhr und

**Samstag, 29. Oktober 2011**

von 08.00–12.00

und von 13.00–16.00 Uhr

Kursort: Schulhaus Gitzbüchel

Kurskosten: CHF 130.–

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen.

Weitere Auskünfte und Anmeldung

bei Cony Künzler,

Telefon 071 888 60 59,

oder auf

[www.samariter-lutzenberg.ch](http://www.samariter-lutzenberg.ch)

## Spitex Thal –Lutzenberg im Umbruch

In der letzten Ausgabe des «fokus» (07/11) haben wir unseren Spitex-Verein Thal-Lutzenberg in einem Porträt vorgestellt. Zur Sicherstellung der gewachsenen Anforderungen an die Hilfe und Unterstützung von pflegebedürftigen Personen zuhause wurde im Frühjahr 1997 als kantonsübergreifende Institution der Spitexverein Kranken- und Heimpflege Thal-Lutzenberg ins Leben gerufen.

Der Gemeinderat von Lutzenberg hatte sich seinerzeit intensiv mit möglichen Organisationsstrukturen befasst, kam dann zum Schluss, dass aufgrund des Einzugsgebietes (Anzahl Einwohner) und der topografischen Situation (kurze Distanzen im Dreieck Lutzenberg-Thal-Wienacht) eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Thal sinnvoll ist. Dass der seinerzeitige Entscheid richtig war, zeigen die positiven Bilanzen und Erfolge der vergangenen Jahre.

Verändert haben sich unterdessen die Anforderungen und Bedürfnisse der Klienten. Die Menschen leben gesünder und werden älter, haben eine bessere medizinische Versorgung und wollen möglichst lange zuhause bleiben. Dies wiederum verlangt eine höhere Fachkompetenz an das Pflegepersonal, neue Vorschriften müssen eingehalten werden, z. B. Leistungen zur Akut- und Übergangspflege (Spitäler möchten die Patienten früher nach Hause entlassen), Kinderspitex-Dienste usw. Den neuen Anforderungen gerecht zu werden, was soviel heisst wie die Rekrutierung weiterer Fachkräfte, bedeutet unweigerlich auch höhere Betriebskosten. Dieses Signal hat den Vorstand des Spitexvereins Thal Lutzenberg dazu bewogen, einen Zusammenschluss mit der «Spitex am alten Rhein» (Rheineck-St. Margrethen) zu erwägen, was in einer Verdoppelung der Personenzahl im Einzugsgebiet resultieren würde. Einsparungen und Effizienzsteigerungen in Administration und Fachdiensten würden eine weitere gemeinsame Zukunft garantieren. Verhandlungen zur Fusion der beiden Organisationen sind momentan im Gange und werden noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Gemeinderat von Lutzenberg ist diesen zukunftsorientierten Plänen wohl gesinnt und unterstützt das Vorhaben, die Bedürfnisse seiner Einwohnerinnen und Einwohnern an eine umfassende Heimpflege auch in Zukunft sicherstellen zu können. Obwohl sich seitens des Kantons Appenzell Ausserrhoden eine Neuorganisation der Spitexdienste innerhalb des Kantons abzeichnet (nur noch eine Organisation mit regionalen Satelliten), steht die Gemeinde Lutzenberg zu ihrem Spitexverein. Sie sieht eine gesunde Zukunft in der geplanten Fusion und betont den Sinn und die Effizienz nach wie vor auch in der idealen topografischen Einbettung im Dreieck Lutzenberg-Thal-Wienacht.

*Gemeinderat Peter Schalch*

*Delegierter Spitexverein Thal-Lutzenberg*

## Konzert in der Kirche Thal

**Musikverein Lutzenberg und Gemischter Chor Buriet-Thal laden zum Konzert in die Kirche Thal ein.**

Nach intensiver Vorbereitung laden der Musikverein Lutzenberg und der Gemischte Chor Buriet-Thal auf Sonntag, **20. November 2011 um 17.00 Uhr** zu einem abwechslungsreichen Konzert in die Kirche Thal ein. Mit einem bunten Melodienstrass möchten die beiden Vereine die Bevölkerung auf die bevorstehende Adventszeit einstimmen und freuen sich auf zahlreichen Besuch.

*Musikverein Lutzenberg*

## Die Erfolgsgeschichte wird 20!

Vor zwanzig Jahren startete die Erfolgsgeschichte–mit einem Vortrag über Gewalt in der Schulgemeinde Wolfhalden. In Wolfhalden stiess der Judolehrer auf offene Ohren und ein interessiertes Publikum. Nach seinem Vortrag waren die drei darauf folgenden Judolektionen restlos ausgebucht und noch heute gehen die Teilnehmerplätze weg wie frische Semmeln.

Unterdessen sind zwanzig Jahre vergangen und Stähelis Judoschule Nippon Wolfhalden kann sich stolz zur Schweizer Spitze zählen. Doch was ist das Erfolgsgeheimnis dieser unglaublichen Geschichte? «Meine Frau sagt mir immer, es liege daran, dass mir die Kinder wirklich wichtig sind.» Was wie ein Spruch aus dem Lehrbuch klingt, wird in Wolfhalden nur schon beim Zuschauen ersichtlich. Es wird spielerisch dazugelernt und sogar im Leistungstraining kommt der Spassfaktor nicht zu kurz. Der ehemalige Schweizer Internationale richtet sich nach seiner eigenen «Drei-S-Regel»: es soll den Kämpfern Spass machen, es soll spannend sein und sie sind hier um Sport zu machen. Obwohl in den Sommerferien bereits ein Plan für die nächsten zwölf Monate erstellt wird, ist schlussendlich doch jedes Training individuell und situationsangepasst. «Jedes Training bei mir ist wie ein Überraschungsei», so Stäheli weiter. Ihm sei es wichtig, dass die Kämpfer Freude daran haben, was sie machen. Nur wer Spass habe, sei erfolgreich.

Nach den Sommerferien starten neue Judokurse für Interessenten und für die Judokas, die bereits an Bord sind, geht es weiter um wichtige Punkte für die Schweizer Meisterschaft. Zum 20-jährigen Jubiläum wünschen wir der Judoschule Nippon Wolfhalden alles Gute und weiterhin viel Erfolg und vor allem Spass. Denn wie Johan Cruyff einst sagte: «Man gehört erst dann zu den Grossen, wenn man auch Spass dabei hat.»

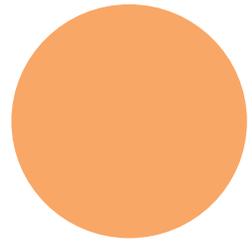
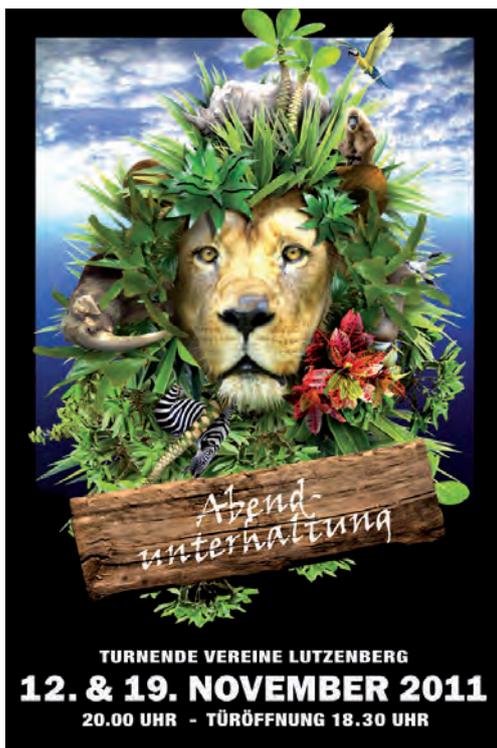
Weitere Infos: [www.nipponwolfhalden.ch](http://www.nipponwolfhalden.ch)

*Priska Hoegger*

## Abendunterhaltungen **Turnende Vereine**

Die Turnenden Vereine von Lutzenberg freuen sich, Ihnen dieses Jahr wieder eine Abendunterhaltung präsentieren zu dürfen. Von Klein bis Gross sind schon alle fleissig am üben, um Ihnen attraktive Vorführungen bieten zu können. Am 12. und 19. November 2011 ist es soweit. Mit dem Motto «Im Dschungel», möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben einmal in das Leben im Urwald abzutauschen. Vor der Vorführung sind Sie ab 18.30 Uhr eingeladen, die Köstlichkeiten der Festwirtschaft zu geniessen. Anschliessend an das «Dschungelprogramm» bieten wir Ihnen Musik, eine Kaffeestube, eine Bar und eine attraktive Tombola.

Die Turnenden Vereine freuen sich, Sie an der Abendunterhaltung begrüessen zu dürfen und wünschen Ihnen jetzt schon viel Vergnügen.



## Pro Infirmis bietet Hilfe

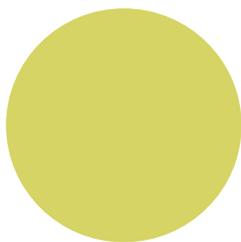
«Ich möchte gerne eine eigene Wohnung, was muss ich tun?» Mit dieser Frage meldete sich eine junge, körperbehinderte Frau im Rollstuhl. Betagte Eltern betreuen jahrelang ihren geistig behinderten Sohn. Sie suchen Unterstützung bei der Suche nach einem Heim, haben Fragen zur Finanzierung und zu Beistandschaft/Vormundschaft und anderem. Ein junger Mann mit psychischen Problemen kann in der freien Wirtschaft nicht mehr arbeiten. Er sucht eine Beschäftigung, einen geschützten Arbeitsplatz.

Für solche und ähnliche Fragen bietet Pro Infirmis Beratung und Unterstützung. Zusammen mit den Ratsuchenden versuchen die Fachleute von Pro Infirmis die bestmögliche Lösung zu finden. Bei Pro Infirmis erhalten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen Unterstützung. Pro Infirmis gibt es auch in Ihrer Nähe: Beratungsstelle Appenzell, Frau S. Wieser, Marktgasse 10c, 9050 Appenzell, Telefon 071 228 29 74 und Beratungsstelle Herisau, Frau R. Signer, Gossauer Strasse 2, 9100 Herisau, Telefon 071 228 29 76

Die Sozialberatung ist grundsätzlich kostenlos. Gerne nimmt Pro Infirmis freiwillige Spenden entgegen.

Weitere Dienstleistungen der Pro Infirmis sind das Begleitete Wohnen, die Erwachsenenbildung des Bildungsclubs Alpstein und die Vermittlung des Eurokeys.

*Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell*



## Bibliothek Rheineck

### Sponsorenlesen

Die Bibliothek Rheineck wird im Jahr 2012 in die Alte Krone umziehen. Wir freuen uns sehr darauf, in schönen und grossen Räumlichkeiten mit mehr Platz sein zu dürfen. Mehr Platz bedeutet jedoch auch, dass wir neue Regale, eine Ausleihtheke, Sitzgelegenheiten und mehr anschaffen müssen. Aus diesem Grund organisieren wir vom 1. September bis 31. Oktober 2011 ein Sponsorenlesen (ähnlich wie ein Sponsorenlauf). Wir freuen uns auf viele Lesefreudige – von Jung bis Alt – die uns unterstützen und beim Sponsorenlesen mitmachen.

Genauere Informationen sind auf [www.biblio-rheineck.ch](http://www.biblio-rheineck.ch) nachzulesen.

### Ausleihe während der Herbstferien

Die Bibliothek hat in der Zeit vom 3. bis 23. Oktober 2011 jeweils nur dienstags, von 15.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

### Homepage

Nach langer Zeit ist die Homepage der Bibliothek wieder neu aufgeschaltet. Einzelne Sites sind noch im Aufbau.

### Öffnungszeiten

Dienstag	15.30 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	09.00 bis 10.30 Uhr
Freitag	15.30 bis 18.30 Uhr
Samstag	09.30 bis 12.00 Uhr

## Rückblick Minifest in Zug

Am Sonntagmorgen, 28. August, hiess es für die 50-köpfige Minischar aus Rheineck und Thal früh aufzustehen. Um 06:15 Uhr verliessen wir unsere Wohnorte Richtung Zug ans Minifest, Treffpunkt für über 8000 Jugendliche und Betreuer.

Nach dem Eröffnungswortgottesdienst mit Jugendbischof Marian Elegante, besuchten wir in Kleingruppen einige der über 100 angebotenen Ateliers. Ich war mit fünf der jüngsten Minis unserer Schar unterwegs. Diese suchten sich ihre Gelüste im Angebot selbst aus. Dabei galt es herauszufinden, wo die Anstehschlangen nicht allzu lange waren. Es zeigte sich, dass sich «meine» fünf Knaben auf die Spuren von Wilhelm Tell und Robin Hood begeben wollten. Cedric stellte beim Kirschsteinspucken einen neuen Weiterrekord auf und traf mit dem Pfeil und Bogen ins Herz des Apfels. Auch mit der Armbrust trafen meine Fünf recht gut. Unterwegs trafen wir die Gruppe von Elina beim Warten auf die Kutsche, während die Gruppe von Melanie sich bei der Echsen-Show vergnügte. Die starken Knaben in der Gruppe von Simon Dietrich demonstrierten ihre Muskelmassen bei «Hau den Lukas» und Simon Sigg genoss mit den kleineren Mini-Buben die Rundfahrt auf dem Zugersee. Am Schluss warteten wir auf Nathalie mit ihren grossen Mädchen, welche sich beim Harasse-Klettern 1 ½ Stunden gedulden mussten, bis sie endlich ihre akrobatischen Fähigkeiten beweisen konnten. Im Bodysoccer trafen wir die Gruppe von Florian, welche im lebensgrossen Töggelikasten ihre Gegner zu schlagen versuchten. Kurzum, es gab bei dem Riesenangebot für jeden Geschmack mehr als genug zu erleben. Gegen 17 Uhr zogen wir wieder Richtung Bahnhof. Wir waren uns einig; am Minifest in Zug durften wir bei prächtigem Wetter einen wunderbaren Tag erleben. Ausser den Verpflegungsständen war alles bestens organisiert.



Die Rückreise wurde dann noch zu einem kleinen Negativabenteuer. Unsere SBB hatte die Reservationen nicht im Griff. Dadurch mussten wir eine umständliche Heimreise antreten, was zu einer verspäteten Ankunft in Rheineck führte. Zum Schluss danke ich allen Jungleitern für ihren tollen Einsatz und besonders Simon Sigg, welcher für unsere beiden Minischaren den Grossteil der Organisation hervorragend erledigt hat. Weiter danke ich unseren Kirchenverwaltungen, ohne deren Unterstützung für uns eine Teilnahme am Minifest nicht möglich gewesen wäre.

*Für die Minileitung, Bruno Dietrich*

## Basteln in der Büelachen

Seit Dezember 2010 wohnen Thomas und Manuela Hübscher mit ihren beiden Kindern in Lutzenberg. «Wir haben uns prächtig eingelebt und sind bereit, etwas für das Gemeindewohl zu tun», meint die 33-jährige Manu. Schon immer sei sie eine Bastlerin gewesen. Wie viele Stunden sie in ihrem Kinderzimmer mit kleben, schneiden, leimen, malen und nähen beschäftigt gewesen war, weiss sie nicht mehr.

«Das Basteln habe ich mit meiner ersten Schwangerschaft wieder neu entdeckt». Geburtsanzeige und viele kleine Details im Kinderzimmer wurden mit grosser Vorfreude auf das Baby vorbereitet. Im Winter nach der Geburt verkaufte sie ihre Werke (damals waren es noch Bilder) am Pfäffiker Märt. Dann hat sie angefangen Nuggiketteli zu machen. Zusammen mit einer Freundin ist sie von Markt zu Markt gezogen und hat ihre Babygeschenke mit viel Erfolg verkauft!

Jetzt ist die Freundin mit ihren Nuschelis weit weg. Eine Zusammenarbeit wäre schwierig. «Auch deswegen war ich bereit für etwas Neues!» Kurz nach dem Umzug kam eine gute Kollegin zu Besuch und brachte eine Mappe mit einem Vertrag mit. Ein paar Wochen später wurde die junge Mutter GONIS-Beraterin.

Die Produkte von GONIS sind unglaublich vielfältig! Man kann die tollsten Dekorationen zaubern und es ist erst noch kinderleicht! «Es sei nur noch etwas schwierig, Gastgeberinnen zu finden», meint Manu. «Ich bin noch ziemlich ungeübt im Erklären, was GONIS eigentlich ist und wenn man noch nicht so viele Leute kennt, macht es die Gastgeberinnensuche auch nicht einfacher.» Doch sie gibt nicht auf. Aller Anfang ist schwer, sagt sie und wendet sich wieder ihrer Arbeit zu. Manu probiert gerade neue Techniken mit einer Strukturcreme aus. Eine alte Badeente soll neu aufgepeppt werden.

Als Beraterin ist sie auf nichts angewiesen. «Ich kann mir meine Arbeitszeit selber einteilen.» Und das kommt ihr gerade recht. Denn nebst dem Haushalt gibt es noch Garten und Tiere, die auch ihre Ansprüche haben. Die beiden Kinder Leonie (5 Jahre) und

Nio (3 ½ Jahre) helfen beim Ausmisten und im Garten tatkräftig mit. Das Basteln ist inzwischen auch eine grosse Leidenschaft der Kinder geworden. Überall im und ums Haus entdeckt man kleine von Kinderhänden gebastelte Dekorationen. Bunt bemalte Steine, einen schmucken Fensterladen am Kinderspielhaus, Blumentöpfe und vieles mehr.

Einmal im Monat möchte Familie Hübscher zusammen mit anderen Einwohnern von Lutzenberg und Umgebung basteln. «Eine tolle Gelegenheit neue Menschen kennen zu lernen» meint Manu. «Und wir leisten etwas zur Optimierung der Freizeitangebote in der Gemeinde», fügt Thomas, der Vater hinzu.

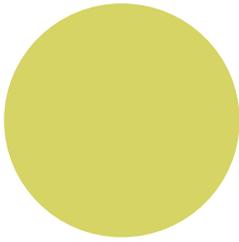
Am 1. Oktober dieses Jahres geht es los. Jeden ersten Samstag im Monat können die Bewohner und Bewohnerinnen von Lutzenberg und Umgebung sich in der Büelachen bei Familie Hübscher kreativ auslassen. «Wir basteln unter meiner Anleitung oder jeder für sich. Manchmal aber auch zu einem bestimmten Thema», sagt Manu voller Vorfreude. Der erste Bastelmorgen beginnt mit dem Thema «Vogelfutter-

station». Wir wollen mit etwas ganz Einfachem anfangen. Speziell für die kleinen Kinder wird es sehr leicht sein mitzumachen! «Alle können kommen, es soll ein Freizeitangebot für jedermann sein», meint Manu ausdrucksvoll. Das Bastelmaterial wird von Familie Hübscher zur Verfügung gestellt. «Wir verlangen einen Pauschalbetrag von CHF 10.– pro Bastler», sagt die Mutter, die mittlerweile die Badeente verziert hat. Informationen über das Basteln in Lutzenberg finden Sie auf der Homepage [www.kideko.ch](http://www.kideko.ch)

*Manuela Hübscher*

**Unterstützung fürs Kinderdorf Pestalozzi**  
Übrigens hat sich Manu ein Ziel gesetzt. Sie will die Stiftung des Pestalozzi Kinderdorfes in Trogen unterstützen, indem sie einen Teil ihres Lohnes spendet, den sie als GONIS-Beraterin verdient. «Uns geht es so gut, wir können unseren Traum leben! Wieso also nicht anderen helfen?!» Die jungen Eltern haben sich für ihre Zukunft noch einiges mehr vorgenommen. «Aber alles zu seiner Zeit», sagt Thomas augenzwinkernd.





## Chorprojekt

### Chorsingen zum Kennenlernen mit Schwerpunkt Pop

Singen Sie gern? Oder wollen Sie es einfach einmal probieren? Atem- und Stimmübungen, die eigene Stimme kennenlernen und ausprobieren und das Erarbeiten von mehrstimmigen Liedern sind die Inhalte der Proben.

Die Chorleiterin Ute Rendar lädt alle, die Lust zum Singen haben, herzlich zu einer Schnupperprobe ein:

**Montag, 31. 10. 2011,**

**19.30 – 20.30 Uhr**

Haus zum Rebberg,

Lutzenberg, Ortsteil Haufen

Infos: Ute Rendar, 071 460 02 46

## Kreatives Klavierspiel

Musik ist die Sprache der Seele. Sie tut gut, sie berührt unser Innerstes und sie schafft Raum für das eigene Gefühl.

*Kreatives Klavierspiel* heisst, eigene Klänge zu suchen, selber Melodien zu erfinden und spielerisch mit Tönen umzugehen.

*Kreatives Klavierspiel* ist für Kinder und Erwachsene, die Lust haben, nicht nur das Spielen von Stücken zu erlernen, sondern auch dem Improvisieren Raum zu geben. *Klavierspielen tut Körper und Seele gut!*

Ute Rendar, Musikpädagogin mit langjähriger Unterrichtserfahrung, freut sich über Ihren Anruf unter 071 460 02 46.

**Schnupperstunde gratis!**

## Rückblick

### Familien-Feldgottesdienst Zelg

Am Sonntag, 21. August, feierten wir beim Schulhaus Zelg in Wolfhalden unseren traditionellen Feldgottesdienst. Fast 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer durften bei traumhaftem Sommerwetter eine von Karin Lopardo und ihrem Team wunderbar vorbereitete Feier geniessen.

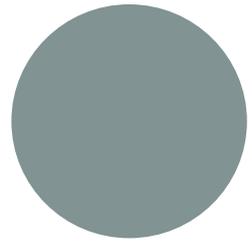
Dass der kleinste Schlüssel das Tor in die Ewigkeit öffnet, wurde mit dem Rollenspiel herrlich und für Gross und Klein verständlich aufgezeigt. Bei Pater Walter Strassmann bekam man beinahe das Gefühl, der heilige Petrus stehe wirklich in der Zelg vor dem Himmelstor! Die Musikgesellschaft Wolfhalden trug mit ihrer feierlichen Begleitung des Familiengottesdienstes und dem anschliessenden Aufspielen – zur Freude und Unterhaltung der Besucher – zum Gelingen des Anlasses bei.

Damit das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, wuchs die Thaler Gruppe junger Frauen über sich selbst hinaus. Zu den Grilladen zauberten sie ein Salat- und Dessertbuffet her, welches für jeden Geschmack und Hunger eine grosse Auswahl bot. So kam der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz. Für die Kinder war der tolle Spielplatz mit dem grossen Trampolin ein kleines Paradies des Zeitverreibes.

Im Namen des Seelsorgeteams danke ich nochmals allen ganz herzlich für die grosse Arbeit, welche geleistet wurde. Besonders der Gemeinde Wolfhalden, welche uns jedes Jahr die Infrastruktur zur Verfügung stellt, der Wolfhändler Musik, der Gruppe junger Frauen von Thal und Karin Lopardo, Sandra Keller und Claudia Kugler für die wunderbare Gestaltung des Familiengottesdienstes. Wir hoffen, dass uns Petrus auch nächstes Jahr wieder so tolles Wetter bescheren wird und wir wieder in der Zelg feiern dürfen!

*Für das Seelsorgeteam kath. Rheineck und Thal, Bruno Dietrich*





## Kursprogramm Oktober 2011–Januar 2012

### Disco Fox/-Swing für Anfänger

Jessica und Angelo Cannistraci, Tanzpädagogen  
4 Samstagabende, 15. 10.–12. 11. 2011 (ohne 29. 10.)  
Zeit: 18.30–20.00 Uhr, Ort: Schulhaus Wies, Heiden  
Kurskosten: CHF 120.– (bei 5–7 Paaren)

### Disco Fox/-Swing für Fortgeschrittene

Jessica und Angelo Cannistraci, Tanzpädagogen  
3 Samstagabende, 22. 10.–12. 11. 2011,  
Zeit: 20.15–21.45 Uhr, Ort: Schulhaus Wies, Heiden  
Kurskosten: CHF 90.– (bei 5–7 Paaren)

### Vereinsbuchhaltung

Conny Mettler-Laim, Fachfrau Treuhand und Steuerberatung  
1 Montagabend, 24. 10. 2011  
Zeit: 19.30–22.00 Uhr, Ort: Schulhaus Rehetobel  
Kurskosten: CHF 24.– (bei 8 Teilnehmenden)

### Italienisch Aufbaukurs A1

Corina Schmid-Maddalena, Sprachlehrerin SVEB1/Euroлта  
15 Dienstagabende, 25. 10. 2011–28. 2. 2012  
Zeit: 19.00–20.30 Uhr, Ort: Schulhaus Dorf, Heiden  
Kurskosten: CHF 375.– (bei 8 Teilnehmenden), exkl. Kursmaterial

### «Baking for Christmas!»

Corina Schmid-Maddalena, Sprachlehrerin SVEB1/Euroлта  
2 Donnerstagabende, 27. 10.–1. 12. 2011  
Zeit: 19.00–21.30 Uhr, Ort: Schulküche, Rehetobel  
Kurskosten: CHF 47.– (bei 8 Teilnehmenden), exkl. Lebensmittel

### Streifzüge durch aktuelle Literatur

Ina Appel, Dr. phil  
4 Donnerstagabende, 27. 10.–1. 12. 2011  
Zeit: 20.00–21.30 Uhr, Ort: Schulhaus Lutzenberg  
Kurskosten: CHF 85.– (bei 6 Teilnehmenden), exkl. Bücher

### Appenzeller Singwochenende

Michael Weber  
Samstag/Sonntag, 29./30. 10. 2011  
Ort: Sonnenblick, Walzenhausen, Kurskosten: CHF 90.–  
Infos: 071 880 05 94/www.singwochenende.ch.vu

### Vortrag aktiv in heiden «Feng Shui mit allen Sinnen»

Bärbel Züllig  
1 Samstagvormittag, 5. 11. 2011  
Zeit: 9.30 Uhr, Ort: Evang. Kirchgemeindehaus, Heiden  
Eintritt: CHF 10.–

### Malen für Erwachsene

Ruth Freund, Kunsttherapeutin, Wald AR  
3 Mittwochabende, 9. 11.–23. 11. 2011  
Zeit: 19.30–21.30 Uhr, Ort: Atelier Kindergarten, Wald AR  
Kurskosten: CHF 150.–, inkl. Material und Getränke

### «Let's talk English!»

Corina Schmid-Maddalena, Sprachlehrerin SVEB1/Euroлта  
8 Mittwochabende, 9. 11. 2011–21. 3. 2012  
Zeit: 19.15–20.45 Uhr, Ort: Schulhaus Dorf, Heiden  
Kurskosten: CHF 200.– (bei 8 Teilnehmenden), exkl. Kursmaterial

### Vortrag aktiv in heiden «Schutzengel sind heilige Genies, meiner womöglich ein Schlitzohr»

Beatrice Böhni  
1 Mittwochabend, 16. 11. 2011, Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Hotel Linde, Heiden, Eintritt: CHF 10.–

### Lernen

Jolanda Baumgartner, Priska Räber, dipl. Lerntherapeuten  
1 Donnerstagabend, 17. 11. 2011  
Zeit: 19.30–22.00 Uhr, Ort: Schulhaus Rehetobel  
Kurskosten: CHF 25.–

### Rhetorik – oder wie sage ich, was ich meine?

Peter Häberli, dipl. Wirtschaftsingenieur, FH.  
3 Donnerstagabende, 12. 1.–26. 1. 2012  
Zeit: 18.15–20.45 Uhr, Ort: Feuerwehrhaus Wolfhalden  
Kurskosten: CHF 150.– (bei 8 Teilnehmenden)

### Disco Fox für Anfänger

Jessica und Angelo Cannistraci, Tanzpädagogen  
4 Samstagabende, 14. 1.–4. 2. 2012  
Zeit: 18.30–20.00 Uhr, Ort: Schulhaus Wies, Heiden  
Kurskosten: CHF 120.– (bei 5–7 Paaren)

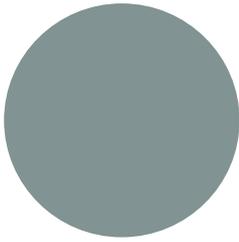
### Anmeldungen an:

Weiterbildung AR Vorderland  
BBZ Herisau, Sekretariat Weiterbildung,  
Ruth Pedersen, Waisenhausstrasse 6, 9100 Herisau  
Telefon 071 353 50 25  
sekretariat@webvorderland.ch, www.webvorderland.ch



**Marco Högger**  
**Immobilienverkäufer**  
**Telefon: 071 227 42 66**  
**m.hoegger@hevsg.ch**

**«Weil Immobilienverkauf keine Glücksache ist.»**



## Kita Wirbelwind ab August neu auch in Wolfhalden

Die Kita Wirbelwind, im August 2004 in Heiden gegründet, hat sich zu einer vielgenutzten Institution im Bereich der familienergänzenden Kinderbetreuung entwickelt. Aufgrund von fehlenden Plätzen wurde nach Lösungen gesucht. Ein Standort in einer anderen Vorderländer Gemeinde für eine zweite Gruppe erwies sich als eine gute Option.

Das Wohnungsangebot der Familie Schmid aus dem Wüschbach, Wolfhalden, war die ideale Lösung: eine lichte 4-Zimmer-Wohnung mit Garten und ein Bauernbetrieb als Umfeld der Kita. Zudem liegt der Wüschbach in Gehdistanz zum Zentrum von Heiden und ist mit einer Postauto-Haltestelle erschlossen.

Mit tatkräftiger Unterstützung der Familie Schmid und Eltern werden zurzeit verschiedene Renovationsarbeiten vorgenommen. Der Betrieb wurde im August 2011 aufgenommen, vorerst von Dienstag–Freitag (Öffnungszeiten 6.45–18.00). Die Kita Wirbelwind kann ihr Angebot somit um 10 Plätze erweitern, was konkret bedeutet, dass im Wüschbach pro Woche ca. 20 bis 25 Kinder betreut werden können. Die Leitung dieser neuen Gruppe wurde Frau Melanie Calderara anvertraut. Frau Calderara arbeitet seit Juni 2008 in der Kita in der Funktion einer Gruppenleiterin sowie als Stellvertreterin der Kita-Leitung.

[www.kita-wirbelwind.ch](http://www.kita-wirbelwind.ch) oder  
Telefon 071 888 88 78

## »Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an, mit 66 Jahren, da hat man Spass daran«

Udo Jürgens hat das in seinem Lied vor Jahren treffend besungen. Nach der Erwerbstätigkeit eröffnen sich neue Möglichkeiten und Perspektiven und es ist vielleicht auch der Zeitpunkt für eine Standortbestimmung, wie man diese Zeit nutzen möchte. Gesundheit und Selbständigkeit sind dabei wichtige Voraussetzungen. Mit dem Älterwerden verändert sich der Körper. Aber Erfahrung und Forschung zeigen, wer sich aktiv betätigt, bleibt länger gesund. Wie sind Sie unterwegs?

Folgende Fragen geben Ihnen eine Anregung, sich über Ihre Gesundheit Gedanken zu machen, damit Sie «mit 66 Jahren und bis ins hohe Alter Spass am Leben haben».

### Wie schätzen Sie Ihre Gesundheit ein?

Empfinden Sie Ihren Gesundheitszustand Ihrem Alter entsprechend als gut?

ja  meistens  eher nicht  nein

Können Sie alltägliche Tätigkeiten ohne grosse Anstrengung und Einschränkung verrichten?

ja  meistens  eher nicht  nein

Ist es Ihnen möglich, so oft Sie es wünschen, Kontakte zu anderen Menschen zu haben?

ja  meistens  eher nicht  nein

Falls Sie Schmerzen haben, wissen Sie mit diesen umzugehen?

ja  meistens  eher nicht  nein

Sind Sie mit Ihrer Gemütsverfassung in der letzten Zeit zufrieden?

ja  meistens  eher nicht  nein

Haben Sie einen Lebensstil, der sich positiv auf Ihre Gesundheit auswirkt?

ja  meistens  eher nicht  nein

Empfinden Sie Ihr Gedächtnis Ihrem Alter entsprechend als gut?

ja  meistens  eher nicht  nein

Empfinden Sie Ihre Schlafqualität als gut?

ja  meistens  eher nicht  nein

Bewegen Sie sich täglich mind. 30 Minuten?

ja  meistens  eher nicht  nein

### Auswertung

Wenn Sie eine oder mehrere dieser Fragen mit eher nicht oder nein beantwortet haben, könnte eine persönliche Gesundheitsberatung für Sie hilfreich sein.



**Angebot**

«Zwäg is Alter» bietet Ihnen eine kostenlose, auf Sie abgestimmte, persönliche Gesundheitsberatung durch eine diplomierte Pflegefachfrau. Die Beratung findet bei Ihnen zu Hause oder auf Wunsch im Büro in Heiden statt. «Zwäg is Alter» ist ein Angebot der Pro Senectute im Appenzeller Vorderland, das sich für die Erhaltung der Gesundheit engagiert und wird vom Gesundheitsdepartement des Kantons Appenzell Ausserrhoden unterstützt.

**Auskunft**

Silvia Hablützel, Pflegefachfrau und Projektleiterin von «Zwäg is Alter» gibt Ihnen gerne genauere Auskunft. Telefon 071 890 06 63, vormittags.

**Alternative**

Wenn Sie sich lieber mit Ihrer Freundin, der Nachbarin oder mit Turnkollegen informieren möchten, wie Sie Ihre Gesundheit pflegen können, dann haben Sie am 15. November 2011 in Heiden Gelegenheit dazu. Körperliche, geistige und soziale Aktivität halten den Körper und den Geist fit. Fachleute geben praxisnahe Informationen und Tipps zu den Themen Ernährung, Bewegung und Soziales. Nach dem Zvieri folgt ein Teil mit Zeit für Fragen, Austausch und das Ausprobieren von konkreten Übungen zu den drei Themen. Nehmen Sie sich einen Nachmittag Zeit für Ihre Gesundheit; wir freuen uns auf Sie!

**Kurs «Älter werden – gesund und selbständig bleiben»**

Tag	Dienstag, 15. November 2011
Zeit	14.15 bis 17.30 Uhr
Ort	Heiden, evangelisches Kirchgemeindehaus, Kirchplatz 3
Kosten	keine
Anmeldung	bis Dienstag, 1. November unter Telefon 071 353 50 30

*Pro Senectute*

## Chinderfir Thal-Lutzenberg



Alle Vorschulkinder sind mit ihren Eltern und Geschwistern ganz herzlich eingeladen zur ökumenischen offenen Chinderfir:

**Sonntag, 30. Oktober und  
11. Dezember, jeweils um 10.00 Uhr  
im kath. Pfarreiheim in Thal.**

An dieser Feier, die etwa eine halbe Stunde dauert, hören wir eine Geschichte, singen und feiern miteinander. Wir freuen uns, wenn viele Kinder und Eltern mitmachen.

*Die Vorbereitungsgruppe  
Sandra Keller, Karin Lopardo, Esther Wirz*

*Kurzurlaub  
für Ihre Geräte*

Garten- Motorgeräte  
und Landmaschinen

Mit Liefer- und Abholdienst

Land · Forst · Bau · und Gartenmaschinen

**Kast** LANDMASCHINEN AG  
Rosentalstrasse 641  
9410 Heiden  
Telefon 071 / 891 64 44  
Fax 071 / 891 64 45  
info@kastlandmaschinen.ch  
www.kastlandmaschinen.ch

**M. BADALLI**  
Platten in Perfektion.

Boden- und Wandplattenbeläge

Dorfhalde 138. Lutzenberg  
9425 Thal

Tel. **079 315 44 92**  
badalli85@hotmail.com

KW  
39–52

## Wiederkehrende Daten der Dorfvereine Lutzenberg im 4. Quartal 2011

## Turnende Vereine Lutzenberg und Wienacht

Damenturnverein Lutzenberg	Mo	20.15–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Turnen 50+	Di	09.50–10.50	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Gesundheitsturnen	Di	18.00–20.30	Turnen Feuerwehrdepot Wienacht
Turnverein Wienacht	Di	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Männerriege Lutzenberg	Mi	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel
Turnverein Lutzenberg Gymnastikgruppe	Do	20.00–21.30	Gymnastik Schulanlage Gitzbüchel
Turnverein Lutzenberg	Fr	20.00–22.00	Turnen Schulanlage Gitzbüchel

## Mütter-/Väterberatung, pro juventute Appenzeller Vorderland

Telefonsprechstunden Mo/Mi/Fr 8.00–9.00 Uhr Telefon 077/437 44 15

Krabbelgruppe Zwerglittreffe jeweils Mittwoch 5./19. 10., 2./16. 11. und 7./21. 12. 2011

## Oktober 2011

## Woche 39

Sa 1. 10. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

So 2. 10. Rorschach-Heiden-Bergbahn, öffentliche Dampffahrten

## Woche 40

Di 4. 10. 18.00 Wienächtler Einwohner  
Wienächtler Stamm, Rest. Treichli

Sa 8. 10.–23. 10. Primarschule/Kindergarten, Herbstferien

Sa 8. 10. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

## Woche 41

Di 11. 10. 11.30 Seniorentreff Mittagessen, Hohe Lust, Lutzenberg

Do 13. 10. Abfall- und Entsorgungskommission, Grünabfuhr

Sa 15. 10. Abfall- und Entsorgungskommission, Metallsammlung

Sa 15. 10. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

## Woche 42

Do 20. 10. 9.00–11.00 Mütter-/Väterberatung pro juventute  
Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung

Sa 22. 10. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Sa/So 22./23. 10. National- und Ständeratswahlen, Abstimmung

## Woche 43

Mo 24. 10. Primarschule/Kindergarten  
Schulbeginn nach den Herbstferien

Di 25. 10. 20.00 Monatsjass, Hohe Lust, Lutzenberg

Di 25. 10. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission  
Annahme Spezialabfälle/Sondermüll, Gemeindehaus

Mi 26. 10. Papiersammlung

Fr 28. 10. 19.00–22.00 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Nothilfekurs 1. Teil, Schulhaus Gitzbüchel

Sa 29. 10. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Sa 29. 10. 8.00–12.00 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Nothilfekurs 2. Teil, Schulhaus Gitzbüchel

Sa 29. 10. 13.00–16.00 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Nothilfekurs 3. Teil, Schulhaus Gitzbüchel

Sa 29. 10. 16.00–18.00 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Übung mit der FW, FW-Depot Lutzenberg

## Woche 44

Mo 31. 10. 19.00–20.00 Abfall- und Entsorgungskommission  
Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,  
Parkplatz Post, Wienacht

## November 2011

## Woche 44

Di 1. 11. Primarschule/Kindergarten  
Kantonale Stufenkonferenz

Di 1. 11. 18.00 Wienächtler Einwohner  
Wienächtler Stamm, Restaurant Treichli

Sa 5. 11. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

So 6. 11. Männerriege Lutzenberg  
Volleyball-Wintermeisterschaft, Vorrunde

## Woche 45

Di 8. 11. 11.30 Seniorentreff Mittagessen, Hohe Lust, Lutzenberg

Mi 9. 11. 19.30–22.30 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Vereinsübung 1. Gruppe, Schulhaus Gitzbüchel

Do 10. 11. Abfall- und Entsorgungskommission Grünabfuhr

Sa 12. 11. 20.00 Turnende Vereine Lutzenberg  
Abendunterhaltung Turnhalle Gitzbüchel

## Woche 46

Do 17. 11. 9.00–11.00 Mütter-/Väterberatung pro juventute  
Gemeindehaus Lutzenberg, nur auf tel. Voranmeldung

Do 17. 11. 19.30–22.30 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht  
Vereinsübung 2. Gruppe, Schulhaus Gitzbüchel

Sa 19. 11. 20.00 Turnende Vereine Lutzenberg  
Abendunterhaltung Turnhalle Gitzbüchel

So 20. 11. 17.00 Musikverein Lutzenberg  
Konzert in der Kirche Thal

## Woche 47

Fr 25. 11. 18.30 Männerriege Lutzenberg  
Hallenfussball-Tennisturnier St.Gallen

Sa 26. 11. 8.30–12.00 Bauernmarkt vor evang. Kirche Heiden

Sa/So 26./27. 11. Abstimmungswochenende

So 27. 11. 9.00–18.00 Verkehrsverein Lutzenberg/Wienacht, diverse Vereine  
Wienachtsmarkt im Weiler Tobel

## Woche 48

Mo 28. 11. 19.00–20.00 Abfall- und Entsorgungskommission  
Annahme von Spezialabfällen und Sondermüll,  
Parkplatz Post, Wienacht

Di 29. 11. 19.00–21.00 Abfall- und Entsorgungskommission  
Annahme Spezialabfälle/Sondermüll, Gemeindehaus

Di 29. 11. 20.00 Monatsjass, Hohe Lust, Lutzenberg

## Dezember 2011

## Woche 49

Fr 9. 12. 16.00–01.00 Turnende Vereine Lutzenberg, Chlaushöck

So 11. 12. 14.00–17.00 Männerriege Lutzenberg  
Volleyball-Wintermeisterschaft, Rückrunde

## Woche 50

Di 13. 12. 11.30 Seniorentreff Mittagessen, Hohe Lust, Lutzenberg

Di 13. 12. 18.00 Wienächtler Einwohner  
Wienächtler Stamm, Restaurant Treichli

Mi 14. 12. 20.00–22.00 Samariterverein Lutzenberg-Wienacht, Klaushöck

Do 15. 12. 9.00–11.00 Mütter-/Väterberatung pro juventute  
Gemeindehaus Lutzenberg nur auf tel. Voranmeldung

## Woche 51

Di 20. 12. 20.00 Monatsjass, Hohe Lust, Lutzenberg

Sa 24. 12.–2. 1. 2012 Primarschule/Kindergarten, Weihnachtsferien

## Woche 52

Mi 28. 12. Papiersammlung